

3324

INFO
3/2026



GEMEINDE HINDELBANK





Eckdaten für Beiträge und Inserate

Was gilt grundsätzlich für gelieferte Beiträge?

Beiträge sollten, wenn immer möglich, elektronisch verfasst werden. Wenn dies nicht möglich ist, bitte die handschriftlichen Dokumente mit dunklen, gut deckenden Schreibutensilien verfassen.

Beiträge, Inserate, Fotos oder Signete können wie folgt übermittelt werden:

- Per E-Mail an
gemeindeschreiberei@hindelbank.ch (auch mit wetransfer.com oder swisstransfer.com möglich)
- USB-Stick an die Gemeindeverwaltung,
Dorfstrasse 14

Datenformate

Texte werden am besten mit Word, QuarkXpress oder ähnlichen Textprogrammen erfasst.

Bitte Fotos **nicht** in Text einfügen sondern separat als jpg, tif oder png beilegen. Es reicht der Hinweis, wo die Bilder platziert werden sollen und die Angabe einer eventuellen Bildlegende.

Inserate

Beachten Sie bitte auf der 3. Seite des Umschlags die möglichen Formate. Entsprechend gestalten Sie Ihr Inserat. Wenn die Masse nun den Forderungen entsprechen, können Sie die Daten per Pdf übermitteln. Es sind auch Inserate in Word, QuarkXpress oder ähnlichen Formaten willkommen.

Für das Anpassen Ihres Inserats durch uns können Kosten nach Aufwand verrechnet werden.

Fotos

Bitte liefern Sie Ihre digitalen Fotos in einer brauchbaren Auflösung (ab 500 KB).

Nicht geeignet sind Bilder, die vom Internet heruntergeladen werden (in der Regel nur 72 dpi).

Bei Unklarheiten melden Sie sich bitte bei:

Druckerei Zürcher AG, Hanspeter Kunz, Bärswil,
Telefon 031 859 59 88, info@zuercher-ag.ch

Redaktionsstatut

1. Das Mitteilungsblatt «3324» steht ausschliesslich Behörden, Vereinen, Organisationen, Firmen und Personen, die in der Gemeinde Hindelbank niedergelassen sind, zur Verfügung. Es werden nur Beiträge veröffentlicht, die einen Bezug zu unserer Region haben und im allgemeinen Interesse sind.
2. Zur Annahme von Beiträgen und Inseraten besteht seitens der Redaktion keine Verpflichtung. Insbesondere müssen Kürzungen und Rückstellungen von Artikeln vorbehalten bleiben.
3. Es werden nur mit vollem Namen unterzeichnete Artikel angenommen. Für deren Inhalt übernimmt die unterzeichnende Person die Verantwortung. Berichte mit anstössigem oder ehrverletzendem Inhalt werden nicht publiziert.
4. Bei Beiträgen, die mit Fotos versehen sind, ist die Zustimmung der abgebildeten erkennbaren Personen nötig. Es ist Sache der Organisation, die den Beitrag einreicht, bei den betroffenen Personen diese Zustimmung einzuholen. Wenn Sie Beiträge mit Fotos einreichen, gehen wir davon aus, dass Sie die betroffenen Personen informiert haben und diese ihr Einverständnis zur Veröffentlichung erteilt haben.
5. Artikel von Firmen mit kommerziellen Werbeanzeigen sind kostenpflichtig gemäss Insertionspreisen.
6. Die gültigen Insertionspreise werden im «3324» veröffentlicht.
7. Redaktions- und Inseratenschluss sind verbindlich. Später eintreffende Texte müssen für die jeweilige Nummer nicht mehr berücksichtigt werden.

Das 3324 wird im Auftrag des Gemeinderates von einem Redaktionsteam herausgegeben.

Das Redaktionsteam setzt sich zusammen aus Susanne Keel, Sandra Frischknecht, Karin Messer und Hanspeter Kunz.

Beiträge nimmt gerne entgegen:

Gemeindeschreiberei, 3324 Hindelbank
gemeindeschreiberei@hindelbank.ch

Bei Fragen und Anregungen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Hanspeter Kunz, Telefon 031 859 59 88
E-Mail: info@zuercher-ag.ch

Gestaltung/Layout:

Sandra Frischknecht
E-Mail: sandra.frischknecht@gawnet.ch



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Hitze, Hitze, Hitze!

Auch ich komme nicht darum herum, nochmals auf den Jahrhundertsommer zurückzuschauen.

Heute, wenn ich diese Zeilen verfasse, ist es endlich etwas angenehmer und ich schwitze nicht mehr bei jeder Bewegung, die ich tue.

Meine Sommerferien sind hinter mir. Was mir sicher in Erinnerung bleibt ist, dass ich bei weitem nicht alles machen konnte, was ich eigentlich vorgehabt hätte. Die Temperaturen waren auch in der Höhe der Berge fast unangenehm warm. Wo es erträglicher war, tummelten sich massenweise Leute und das war mir dann auch zu viel. Also verlegte ich meine Ausflüge in die Morgenstunden oder schnappte mir ein Buch und setzte mich vor den Ventilator.

Schlimm finde ich persönlich die Ausfälle, welche unsere Bauern zu beklagen hatten. Viel Arbeit, welche nicht mit einer reichen Ernte belohnt wurde – schlimm!

Kommen wir zu dieser Ausgabe des «3324»:

erfreulicherweise sind viele spannende und unterhaltsame Berichte eingegangen, die hoffentlich von vielen Hindelbankerinnen und Hindelbanker mit Freude gelesen werden.

Ich möchte mich aber auch wieder einmal bei allen Inserierenden für Ihre Unterstützung bedanken. Ich hoffe natürlich, Ihre Publikationen werden wahrgenommen und bringen den einen oder andern Auftrag.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen nun von Herzen etwas Regen und Abkühlung aber auch einen Herbst mit vielen goldenen Tagen.

*Für das Redaktionsteam
Hanspeter Kunz*

Aus dem Inhalt

Editorial	1
Gemeinderat / Verwaltung	2
Ärztlicher Notfalldienst	4
Rotkreuz-Fahrdienst	4
Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	5
Bauverwaltung	6
Kanton Bern	12
AHV-Zweigstelle	13
Gemeindebibliothek	14
Regionaler Sozialdienst	15
Umweltkommission	16
Kultur- und Sportkommission	17
Veranstaltungskalender	22
Schule Hindelbank	24
Feuerwehr Region Hindelbank	30
Kirchgemeinde	31
BewegungPlus	34
Seniorenrat Hindelbank	37
Gemeinnütziger Verein	38
Spitex AemmePlus	40
Landfrauenverein	41
Schweizerisches Rotes Kreuz	42
Spitex AemmePlus	42
KMU-Portal	43
Familienverein	44
Turnverein	47
New Brass Hindelbank	50
Feuerwehrverein Hindelbank	51
Bürgerliche Korporation	52

Titelbild:

Zirkus Wunderplunder, Familienverein

53. Jahrgang 3/26 Auflage 1400 Ex.

**Redaktions- und
Inseratenschluss**

Montag, 17.00 Uhr

Veröffentlichung

Woche **46** 09.11.2026 | 04.12.2026



Sprechstunde mit dem Gemeinderatspräsidenten

Die Sprechstunden mit Gemeindepräsident Daniel Wenger finden nach Vereinbarung statt. Terminabsprache mit der Gemeindeverwaltung unter 034 420 20 60.

WhatsApp-Kanal – Was läuft in Hindelbank?



Mit unserem WhatsApp-Kanal bleiben Sie immer auf dem Laufenden – schnell, unkompliziert und direkt auf Ihrem Smartphone.

Wir informieren Sie über aktuelle Veranstaltungen, Neuigkeiten aus dem Gemeinderat, amtliche Mitteilungen, wichtige Informationen von Kanton und Bund sowie hin und wieder über eine unterhaltsame Anekdote aus dem Dorfleben.



Abonnieren Sie unseren WhatsApp-Kanal noch heute und verpassen Sie keine Neuigkeiten mehr. Wir freuen uns, wenn auch Sie Teil unserer Community werden!

Personelles

Mit grosser Freude und Stolz gratulieren wir unserer **Lernenden, Sofie Nacht**, zum hervorragenden Abschluss ihrer Ausbildung. Sie hat ihre Abschlussprüfungen mit ausgezeichneten Resultaten bestanden und dabei Spitzenplatzierungen erreicht: Mit der **Gesamtnote von 5.3** belegte sie den 4. Rang in der Gesamtprüfung. Besonders beeindruckend ist auch ihre Leistung in der betrieblichen Prüfung, in dem sie mit der Note **5.5 den 2. Rang** erreichte. Für ihren weiteren beruflichen und persönlichen Weg wünschen wir ihr alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Am 3. August 2026 hat unser neuer Lernender, **Tom Jauner aus Bätterkinden**, seine Berufslehre bei der Gemeindeverwaltung Hindelbank begonnen. In dieser Ausgabe stellt er sich gleich selbst vor. Wir wünschen Tom einen erfolgreichen Start, spannende und lehrreiche Ausbildungsjahre, viele bereichernde Begegnungen sowie viel Freude an seiner neuen Aufgabe. Schön, bist du Teil unseres Teams – herzlich willkommen!

Weiter dürfen wir bekannt geben, dass unsere Mitarbeiterin **Melanie Hofer den Fachausweis Gemeindefachfrau** erfolgreich abgeschlossen hat. Ein intensives Jahr voller Lernen, Engagement und Einsatz liegt hinter ihr – umso schöner ist es, dass sich ihr Durchhaltevermögen mit diesem erfolgreichen Abschluss ausbezahlt hat. Wir gratulieren Melanie herzlich zu diesem wichtigen Meilenstein und wünschen ihr für die bereits nächste Weiterbildung viel Erfolg, Ausdauer und weiterhin viel Freude am Lernen. Für ihre berufliche und persönliche Zukunft wünschen wir ihr alles Gute.

Am 1. Juli 2026 hat **Tanja Kobel** aus Hindelbank ihre Stelle als Sachbearbeiterin bei der Bauverwaltung angetreten. Sie unterstützt das Team mit einem Pensum von 50%. Wir heissen Tanja herzlich willkommen bei der Gemeindeverwaltung Hindelbank und wünschen ihr viel Freude, spannende Begegnungen und viel Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe.

Personalinformation RSHi

Melissa Hilfiker, die seit 1. Januar 2020 als Sozialarbeiterin auf dem RSHi tätig ist, hat ihre Anstellung per 31. August 2026 gekündigt, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Wir danken Melissa Hilfiker herzlich

für ihr grosses Engagement in den vergangenen sechseinhalb Jahren und wünschen ihr alles Gute für ihren weiteren Weg.

Als Ersatz für Melissa Hilfiker wird Nolan Mordelet, welcher von Februar bis Juli 2026 sein Ausbildungspraktikum auf dem RSHi absolvierte, befristet bis 31. Dezember 2026 mit einem 50% Pensum auf dem RSHi bleiben. Gleichzeitig läuft der Rekrutierungsprozess, um die vakante Sozialarbeitsstelle ab 1. Januar 2027 langfristig zu besetzen.

Ersatz Wasserleitung Ortsdurchfahrt

Die Arbeiten für den Ersatz der über 100-jährigen Grauguss-Wasserleitung in der Ortsdurchfahrt Hindelbank sind weiter vorangeschritten. Die Arbeiten erfolgen etappenweise und bringen für die Verkehrsteilnehmenden teilweise Einschränkungen und Umleitungen mit sich.

Im Juni wurde insbesondere über die Sperrung der Krauchthalstrasse informiert. Wir danken der Bevölkerung für das Verständnis und die Geduld während der Bauarbeiten. Die Erneuerung der Wasserleitung ist ein wichtiger Bestandteil der langfristigen Sicherstellung unserer Wasserversorgung.

Anpassung der Zone für öffentliche Nutzungen – ZöN G «Anstalten Hindelbank»

Der Gemeinderat hat im August die Anpassung der Zone für öffentliche Nutzungen (ZöN) G «Anstalten Hindelbank» öffentlich bekannt gemacht. Die entsprechende Planung wird gemäss den gesetzlichen Vorgaben weitergeführt.

Die Unterlagen können noch **bis am 13. September 2026** bei der



Gemeindeverwaltung und auf www.hindelbank.ch eingesehen werden. Einsprachen und Rechtsverfahren sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet bei der Bauverwaltung Hindelbank einzureichen.

Fahrende in Hindelbank – Rückblick und Dank

Am Sonntag, 16. August 2026, sind die Fahrenden, die sich seit Anfang Juli auf einem privaten Landwirtschaftsgrundstück in Hindelbank aufgehalten haben, weitergezogen. Damit ist eine für die Gemeinde und die Bevölkerung herausfordernde Situation beendet.

Während der vergangenen Wochen waren verschiedene Stellen stark gefordert. Die Gemeinde stand laufend mit den zuständigen kantonalen und kommunalen Stellen, der Kantonspolizei sowie weiteren involvierten Partnern im Austausch. Auch der Grundeigentümer und weitere Beteiligte waren in die Bewältigung der Situation eingebunden.

Wir möchten an dieser Stelle allen involvierten Stellen herzlich für die gute Zusammenarbeit, die Unterstützung und das grosse Engagement danken. Die Situation konnte dank dem Zusammenspiel aller Beteiligten bewältigt werden.

Ein besonderer Dank gilt aber auch der Hindelbanker Bevölkerung. Vielen Dank für die Mithilfe, für Hinweise und Rückmeldungen, für das Verständnis und nicht zuletzt auch für die Geduld.

Anpassung des Gebührentarifs zum Abfallreglement

Der Gemeinderat hat eine zweite Teilrevision des Gebührentarifs zum Abfallreglement beschlossen. Die entsprechende öffentliche Bekanntmachung erfolgte im Juni.

Die jeweils gültigen Reglemente und Verordnungen sowie weitere Informationen zur Abfallentsorgung können auf der Website der Gemeinde eingesehen werden.

Häckseldienst im Oktober

Der Werkhof bietet am 20., 22. und 23. Oktober 2026 einen Häckseldienst an. Die ersten 15 Minuten sind gratis, danach werden CHF 120.00/h verrechnet. Auf dem Gemeindegebiet gibt es mehrere offizielle Häckselplätze, zu welchen Sie Ihr Häckselgut hinbringen können. Wenn Sie möchten, dass bei Ihnen separat gehäckselt wird, können Sie sich bei der Bauverwaltung anmelden. Bei Interesse beachten Sie bitte die detaillierten Informationen auf der Homepage oder informieren Sie sich bei der Bauverwaltung, 034 420 20 70.

Pilzkontrolle

Die Pilzkontrollstelle für die Gemeinde Hindelbank befindet sich am Standort **Industrie Neuhof 23, 3422 Kirchberg**. Vom Mitte August bis Mitte November stehen von **Freitag bis Sonntag von 17.00 bis 18.30 Uhr** die Pilzfachleute zur Verfügung. Die Gebühr pro Kontrolle beträgt CHF 5.00 und ist direkt bei der Pilzkontrollstelle zu bezahlen.



Regionaler Sozialdienst Hindelbank und Umgebung – Jahresrechnung 2025 und Budget 2027

Der Gemeinderat hat von der Jahresrechnung 2025 Kenntnis genommen und das Budget 2027 zuhanden des Gesamtbudgets genehmigt.

Schulsozialarbeit SSA – Jahresrechnung 2025 und Budget 2027

Der Gemeinderat hat von der Jahresrechnung 2025 Kenntnis ge-

nommen und das Budget 2027 zuhanden des Gesamtbudgets genehmigt.

Nutzen Sie das Mobility-Angebot!

Seit Januar 2022 steht beim Bahnhof Hindelbank ein Mobility-Fahrzeug, Typ Toyota Corolla Hybrid. Die jährlichen Kosten für das Angebot betragen für die Gemeinde CHF 14'900.00 (Defizitgarantie) für das Auto plus CHF 960.00 für den Parkplatz – eine beträchtliche Summe. Doch wenn das Angebot gut genutzt wird, unterstützt der Gemeinderat gerne diese nachhaltige Mobilitätsform. Dank Mobility sind etwa 35'000 Autos weniger auf den Schweizer Strassen unterwegs und somit gelangen jährlich 31'000 Tonnen CO₂ weniger in die Luft.

Damit die Bevölkerung auch weiterhin von diesem Car-Sharing-Angebot profitieren kann, hoffen wir auf eine noch bessere Auslastung unseres Hybrids. Je mehr das Angebot genutzt wird, umso tiefer werden die Kosten für die Gemeinde.

Für Sie ist das Angebot sinnvoll, flexibel und unkompliziert. 3'120 Fahrzeuge warten an 1'530 Standorten auf Sie. Mit Mobility fahren Sie durch die ganze Schweiz – ohne Stress oder Verpflichtung.

Es stehen verschiedene Preismodelle zur Verfügung. Das persönliche Nutzungsverhalten ist ausschlaggebend, ob ein Angebot mit oder ohne Abgebühren sinnvoll ist. Wenn Sie nur punktuell ein Fahrzeug benötigen, ist das abo-lose Angebot Click & Drive geeignet. Der Toyota Corolla ist ab CHF 3.00/h und CHF 0.80/km buchbar.

mobility



Immer aktuell informiert

Alle aktuellen Meldungen, Informationen und Veranstaltungen finden Sie jederzeit auf unserer Website unter www.hindelbank.ch oder im WhatsApp-Kanal. Es lohnt sich, regelmässig vorbeizuschauen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Spätsommer und danken Ihnen für Ihr Verständnis, Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Engagement für unser Dorf.

Ärztlicher Notfalldienst der Gemeinde Hindelbank

Vorgehen im Notfall:

1. Telefon an den **Hausarzt**
Falls dieser nicht erreichbar ist
2. **Notfallnummer** von **Medphone** wählen
0900 57 67 47 (Fr. 3.23/Min.)
(neu mit Warteschleife zum Ortstarif)
3. Kunden mit **Prepaid-Guthaben**: Aufschaltung neue Telefonnummer **0900 57 67 48** (Fr. 3.50/Min. durchgehend)



Sicher
unterwegs!

Rotkreuz-Fahrdienst

Nur noch eine Telefonnummer für die Region Emmental
034 422 00 35

Erweiterte Öffnungszeiten

Montag–Freitag 8.00–11.30, 13.30–16.00 Uhr

Eine E-Mail-Adresse für Ihre Anliegen

fahrdienst-emmental@srk-bern.ch

Weitere Infos: srk-bern.ch/fahrdienst



Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Canton de Berne Kanton Bern



Gemeindeverwaltung

Dorfstrasse 14, 3324 Hindelbank
Tel. 034 420 20 60

Öffnungszeiten

Mo. 08.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr

Di. & Mi. 08.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

Do. geschlossen

Fr. 08.00 – 12.00 Uhr

bauverwaltung@hindelbank.ch
finanzverwaltung@hindelbank.ch
gemeindeschreiberei@hindelbank.ch

Bauverwalter: Christian Rebsamen
Finanzverwalter: Andreas Burger
Gemeindeschreiberin: Jasmin Regez

Regionaler Sozialdienst Hindelbank und Umgebung

Dorfstrasse 14, 3324 Hindelbank
Tel. 034 420 20 80

Öffnungszeiten

Mo. bis Mi. 08.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

Do. geschlossen

Fr. 08.00 – 12.00 Uhr

sozialdienste@hindelbank.ch

Leitung Regionaler Sozialdienst
Hindelbank und Umgebung:
Oliver Kägi



Die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde

Tom Jauner

In der
Gemeinde
tätig seit
1. August 2026



Aufgabenbereiche:

- Gemeindeschreiberei
- Finanzverwaltung
- Bauverwaltung
- Sozialdienst

In Ausbildung zum:

Kaufmann
(Branche öffentliche Verwaltung)

Freizeit:

In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit mit meinen Freund*innen. Ich beschäftige mich neben-sächlich ausserdem viel mit meinem PC und bearbeite diverse Videos und Fotos.

Anwesend:

Mittwoch bis Freitag

Tel. direkt:

034 420 20 65

E-Mail:

tom.jauner@hindelbank.ch

Tanja Kobel

In der
Gemeinde
tätig seit
1. Juli 2026



Aufgabenbereich:

Administrative Unterstützung Bauverwaltung, Mitarbeit bei Bauprojekten, Aufgaben in den Bereichen Umwelt, Energie, Tiefbau und Raumplanung, Administration Sicherheitsaufgaben.

Ausbildung:

Nach meiner Ausbildung zur Kauffrau EFZ war ich zunächst vier Jahre als Sachbearbeiterin im Gesundheitswesen und anschliessend sechs Jahre im Einkauf tätig. Im Jahr 2017 erfolgte der Quereinstieg in die Immobilienbewirtschaftung.

Freizeit:

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und meinen Freunden. Sei es beim Wandern, beim Sport auf Reisen oder beim geselligen Zusammen-sein.

Anwesend:

Dienstag, Donnerstagmorgen und Freitag

Tel. direkt:

034 420 20 74

E-Mail:

tanja.kobel@hindelbank.ch

Beat Lüthi

In der
Gemeinde
tätig seit
1. Juni 2026



Aufgabenbereich:

Zu meinem Aufgabenbereich gehören die Sozialhilfe, der Kindes- und Erwachsenenschutz und auch freiwillige Beratungen.

Ausbildung:

Ich absolviere berufsbegleitend die Ausbildung zum Sozialarbeiter an der bfh Bern. Davor habe ich viele Jahre lang in der Wohnbegleitung gearbeitet, vor allem erwachsene Menschen mit Behinderung begleitet und unterstützt.

Freizeit:

Ich geniesse freie Zeit mit meiner Partnerin, treffe mich gerne mit Freund*innen, lese viel und unternehme Wanderungen.

Anwesend:

Montag bis Donnerstag

Tel. direkt:

034 420 20 82

E-Mail:

beat.luethi@hindelbank.ch



Baubewilligungen

Die Baukommission Hindelbank und das Regierungsstatthalteramt Emmental haben von Mitte Februar 2026 bis Mitte August 2026 folgende Baubewilligungen erteilt:

25.02.26	Rupp Marcel und Christine	Ersatz der Elektroheizung durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe aussen aufgestellt	Kirchweg 6
03.03.26	Emmental Trinkwasser	Ersatz der bestehenden Trinkwasser-transportleitung im Bereich der Dorfstrasse, Krauchthalstrasse und Burgdorfstrasse	Dorfstrasse Burgdorfstrasse Krauchthalstrasse
10.03.26	Swisscom (Schweiz) AG	Nachträgliche ordentliche Bewilligung Korrekturfaktor (ohne Änderung an der Mobilfunkanlage) / HIHD	Längacher
10.03.26	Swisscom (Schweiz) AG	HIHO / Nachträgliche ordentliche Bewilligung von Bagatelländerungen und Korrekturfaktor (ohne Änderungen an der Mobilfunkanlage) für Swisscom (Schweiz) AG	Münchringen- strasse 14
07.04.26	Minder Raphael und Esther	Dach- und Fassadensanierung (Fassade neu Holz) Schliessung zwei Dachfenster Vergrößerung Zimmer im 1. OG / Aufhebung Balkon Schliessung Kellereingang (Aufschüttung) Erstellung Velounterstand und Abstellraum	Krähhölzweg 2
07.04.26	Keller Thomas	Installation Reklameschild «Dr grünen Tom GmbH» auf dem Scheunendach, unbeleuchtet	Eichmatt 1a
10.04.26	Witschi Beat	Ersatz der Dacheindeckung mit gewelltem und isoliertem Blech in der Farbe graubraun	Dorfstrasse 17b
20.04.26	Amstutz Holzenergie Betriebe AG	Montage Werbeschild «Schmid Garten» an Westfassade (nachträgliches Baugesuch)	Sagi 16
27.04.26	Serrano Sabrina und Sergio	Erstellung von zwei Aussenparkplätzen	Bernstrasse 76
27.04.26	Liechti Simon und Caroline	Ersatz alte Fenster und Türflügel durch Hebeschiebetüre Fassade Wohnzimmer	Obermoosweg 13
27.04.26	Buser Roger und Barbara	Dach- und Fassadensanierung, neu verbauen von Dach- und Fassade-Paneelen in den Farben Rotbraun und Anthrazit	Moosweg 42
13.05.26	Leuenberger Marianne Kohler Thomas	Dach- und Fassadensanierung, Fassaden neu Holzschalung horizontal, vorvergraut, Installation PV-Anlage, Überdachung bestehender Sitzplatz, Verlängerung Eingangsvordach	Kleinhölzliweg 7
13.05.26	Heimberg Urs	Ersatz Elektroheizung durch aussenaufgestellte Luft- Wasser- Wärmepumpe aussen aufgestellt	Obermoosweg 9
29.05.26	WBS Immobilien AG	Abbruch bestehendes Bauernhaus	Bernstrasse 88
25.06.26	Kiener Bernhard	Ersatz der Elektroheizung durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe aussen aufgestellt	Obermoosweg 51



25.06.26	Witschi Beat	Einbau Sektionaltor im Anbau der Halle Nr. 17b	Dorfstrasse 17b
25.06.26	Witschi Markus	Ersatz Fassadenverkleidung bei den Lauben, neu Eternit-Schindeln	Dorfstrasse 16
15.07.26	Von Gunten Manuel	Projektänderung von 4 Wohnungen auf 3 Wohnungen	Dorf 14a
15.07.26	SBB AG	Umnutzung Gewerbefläche zu Coiffeursalon	Kirchbergstr. 8
10.08.26	Noti Mario und Gerda	Verlängerung des bestehenden Gartenhauses – Unterstand	Weissensteinweg 21
10.08.26	Da Silva Fernando und Anita	Erstellen Sichtschutzmauer	Moosweg 28
10.08.26	Rupp Pia	Ersatz der Oelheizung durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe aussen aufgestellt	Mösliweg 25
10.08.26	Reber Heinrich und Adelheid	Ersatz der Elektroheizung durch eine Luft- Wasser-Wärmepumpe aussen aufgestellt	Obermoosweg 11
14.08.26	Nadenbousch Stefanie und Mathias	Neubau versenkter Swimming-Pool unbeheizt	Moosweg 14
14.08.26	Marku Lek	Ersatz der Oelheizung durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe aussen aufgestellt	Kirchbergstrasse 1
14.08.26	Gruber Monika und Jörg	Ersatz der Oelheizung durch eine Luft- Wasser-Wärmepumpe aussen aufgestellt	Moosweg 52
14.08.26	Kuhn Markus und Jolanda	Ersatz der Oelheizung durch eine Luft- Wasser-Wärmepumpe aussen aufgestellt	Wässermatte 3

Bauverwaltung Hindelbank

Qualität von Ihrem Metzgermeister!



Metzger+Markt
HOLZER

Dorfstrasse 9 • 3324 Hindelbank • 034 411 17 47



Lift Gemeindehaus

Gemäss dem Behindertengleichstellungsgesetz und der Behindertengleichstellungsverordnung müssen öffentliche Bauten und Anlagen für Menschen mit Behinderungen hindernisfrei zugänglich sein. Im Herbst 2024 wurden im Primarschulhaus ein Treppenlift sowie im Oberstufenschulhaus ein Plattformlift eingebaut. Ebenfalls war vorgesehen, im Gemeindehaus einen Lift zu installieren. Im Rahmen der Detailabklärungen musste jedoch festgestellt werden, dass der Einbau eines Lifts aufgrund der baulichen Gegebenheiten im Gemeindehaus nicht möglich ist.

Folgende Varianten sind geprüft worden:

Aussenlift

Der Anbau eines Aussenliftes ist nur an der Stirnfassade gegen die Zufahrt zum Gemeindehaus möglich. Das Treppenhaus als Erschliessungsbereich, befindet sich in der Mitte des Hauses. Im EG käme man vom Aussenlift direkt ins Büro der Gemeindeschreiberei, im 1. OG ins Büro der Bauverwaltung und im 2. OG ins Sitzungszimmer. Es ist nicht möglich vom Aussenlift ins Treppenhaus und somit in den Erschliessungsbereich zu gelangen. Die Liegenschaft Dorfstrasse 14 wird im Bauinventar der Gemeinde Hindelbank als «erhaltenswert» geführt. Daher würden erhöhte gestalterische Anforderungen an einen Aussenlift gestellt.

Plattformlift (Senkrechtlift)

Der Zugang zum Senkrechtlift würde sich im Gangbereich neben dem Personaleingang zur Gemeindeschreiberei und vor dem Treppenaufgang zum 1. OG befinden.

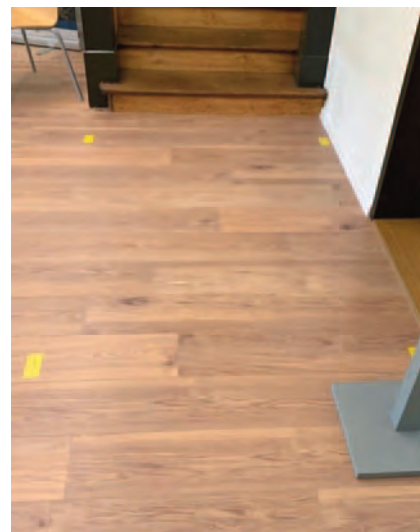


1. OG

den. Der Lift müsste im EG im heutigen Materialraum eingebaut werden. Ausmessungen und Markierungen haben gezeigt, dass der Lift im 1. OG und im 2. OG direkt vor den Büroeingängen zu liegen käme.

Treppenlift

Die Besichtigung des Treppenhauses mit zwei Liftfirmen hat bestätigt, dass der Einbau eines Treppenliftes nicht möglich ist. Dies aufgrund des geschwungenen Treppenhauses, welches zu wenig Platz bietet für die Normplattform für einen Rollstuhl. Zudem würde



2. OG

die Warteposition der Plattform den Personaleingang zur Gemeindeschreiberei versperren.

Aus den genannten Gründen ist der Einbau einer Liftanlage im Gemeindehaus nicht möglich. Eine behinderte Person wird somit im Erdgeschoss bedient. Dazu steht ein Sitzungszimmer zur Verfügung. Zudem gibt es auch Räumlichkeiten in anderen Gemeindeligenschaften, die bei Bedarf genutzt werden können. Der Gemeinderat hat vom Sachverhalt Kenntnis genommen.

Bauverwaltung Hindelbank





Vermehrte Vandalenakte auf dem Schulareal

In den vergangenen Monaten mussten auf dem Schulareal leider vermehrt Vandalenakte festgestellt werden. Besonders betroffen ist die Fassade der Turnhalle, an der mehrere Fassadenelemente mutwillig beschädigt oder herausgerissen wurden.

Was auf den ersten Blick nach einer kleineren Beschädigung aussieht, hat weitreichende Folgen. Jede mutwillige Sachbeschädigung verursacht Kosten für die Gemeinde und damit letztlich für die Steuerzahlenden. Neben den eigentlichen Reparaturarbeiten fallen auch Kosten für die Begutachtung der Schäden, die Organisation der Instandstellung sowie für den Arbeitsaufwand der Hauswartung an.

Besonders ärgerlich ist die Situation bei der Fassade der Turnhalle. Für die beschädigten Fassadenplatten sind keine Ersatzplatten mehr vorhanden. Aus diesem



Grund muss nun abgeklärt werden, ob die betroffenen Elemente überhaupt noch nachproduziert werden können. Sollte dies nicht möglich sein, werden sich die reparierten Bereiche optisch von der bestehenden Fassade abheben. Das Erscheinungsbild der Turnhalle wird sich dadurch deutlich verändern.

Eltern werden aufgefordert, mit ihren Kindern und Jugendlichen über den respektvollen Umgang mit öffentlichem Eigentum und die ernsthaften Folgen von Sachbeschädigungen zu sprechen. Vandalismus ist keine Bagatelle, sondern eine Straftat. Wer öffentliches oder fremdes Eigentum vorsätzlich beschädigt, muss mit einer Strafanzeige sowie straf- und zivilrechtlichen Konsequenzen rechnen. Auch wer eine Sachbeschädigung unterstützt oder dazu beiträgt, kann zur Verantwortung gezogen werden.

Zeugen werden gebeten, nicht wegzusehen, jedoch aus Sicherheitsgründen nicht selbst einzu-



greifen. Da Sachbeschädigungen rasch eskalieren können, sind entsprechende Beobachtungen umgehend der Polizei (Tel. 117) zu melden.





Aufruf zur Selbstkontrolle

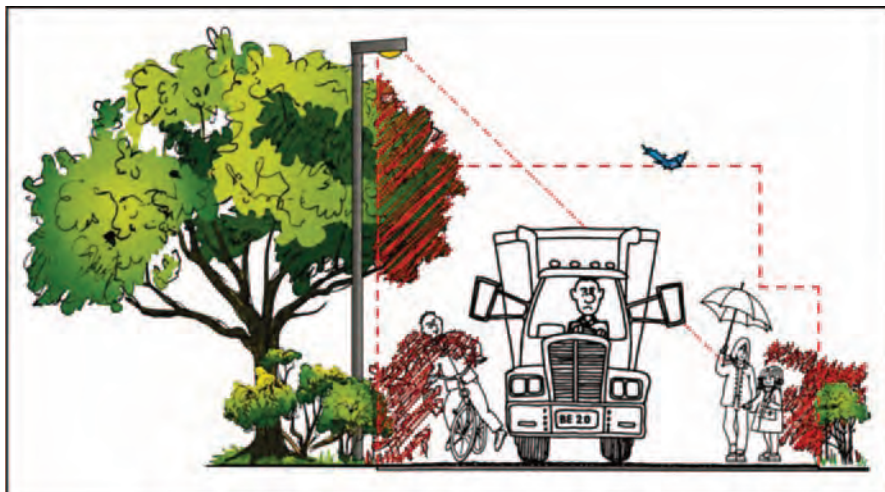
Anpflanzen und Zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken, Sträuchern und landwirtschaftlichen Kulturen an öffentlichen Strassen des Staates, der Gemeinde und von Privaten

Der rechtzeitige Rückschnitt der Vegetation ist eine Daueraufgabe. Nur so können klar definierte Verkehrsräume mit entsprechend guten Übersichtsverhältnissen gewährleistet werden.

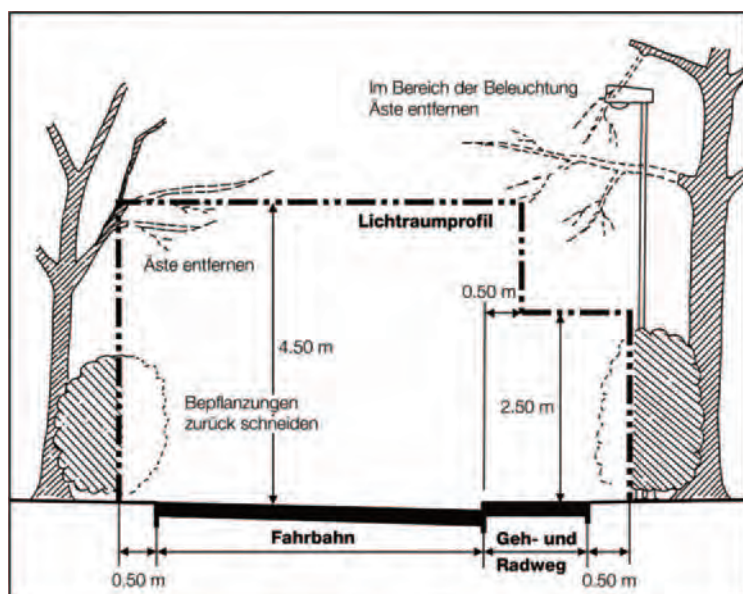
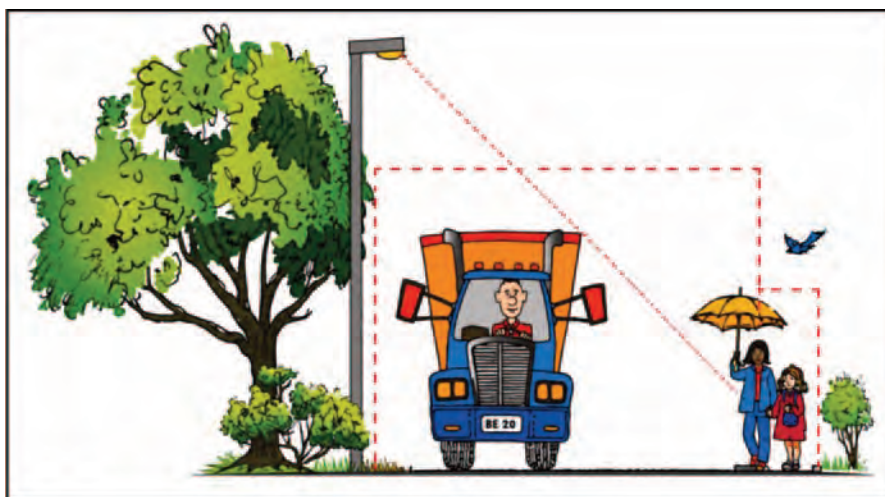
Die Strassenanstösser werden daher ersucht, bezüglich Bepflanzungen an öffentlichen Strassen folgende Hinweise zu beachten:

- Hecken, Sträucher, Anpflanzungen müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.

So sollte es nicht sein,
die Konfliktzonen müssen zurückgeschnitten werden!



So sollte es sein – Besten Dank für Ihren Beitrag.



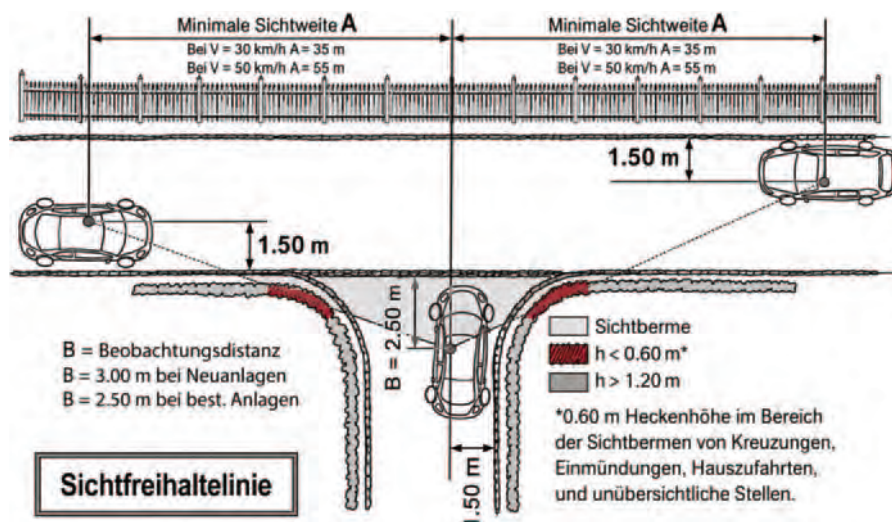
- Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmer, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsfährdungen schreibt das Strassengesetz vom 1. Januar 2009 unter anderem vor:
- Bei gefährlichen Strassenstellen längs öffentlicher Strassen, insbesondere bei Kurven, Einmündungen, Kreuzungen, Bahnübergängen dürfen höherwachsende Bepflanzungen aller Art inkl. Geäste die Verkehrsübersicht nicht beeinträchtigen, weshalb ein je nach den örtlichen Verhältnissen ausreichender Seitenbereich freizuhalten ist.



- Äste und andere Bepflanzungen sind im Frühjahr und nötigenfalls im Verlaufe des Jahres erneut, auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden.

Besonders in Einmündungsbereichen sollten Zäune, Mauern, Hecken und dergleichen nicht höher als 0.60 m sein. **Warum?**

Weil die Augen der PW-Lenker im Durchschnitt auf einer Höhe von rund 1.00 m bis 1.20 m liegen. Bei vorschriftskonformer Höhe von seitlichen Einfriedungen (0.60 m), verfügen die Lenker somit über die notwendigen freien Sichtverhältnisse.



- Bei gefährlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z.B. Mais, Getreidearten) in einem genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn anzupflanzen, damit nicht ein Zurückschneiden bzw. ein vorzeitiges Mähen erfolgen muss. Der Grundeigentümer hat Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche zu Stürzen drohen, rechtzeitig zu beseitigen. Er hat die Verkehrsfläche vom hinuntergefallenem Reisig und Blattwerk (im Herbst) zu reinigen.
- Der zuständige Strasseninspektor oder der Bauverwalter, Tel. 034 420 20 70 sind gerne zur näheren Auskunft bereit.

Bei Missachtung der obgenannten Bestimmungen wird die Bauverwaltung, die Arbeiten auf Kosten des Pflichtigen ausführen lassen (Ersatzvornahme).

Das Tiefbauamt des Kantons Bern und die Bauverwaltung Hindelbank sind allen Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzern für die Mithilfe zur Verbesserung der allgemeinen Verkehrssicherheit dankbar.

Eindrucksvolle Farben!

Wir drucken auch digital.

Von A ndruck bis uschnitt

druckzuck.ch

Ihr Druckpartner

Druckerei Zürcher AG · Hausmattweg 8 · 3323 Bärswil · T 031 859 59 88 · info@zuercher-ag.ch · www.zuercher-ag.ch



Sanierung Dorfstrasse: Infoanlass zum Strassenplan am 19. November 2026

Das Tiefbauamt des Kantons Bern wird die Bevölkerung im November über das überarbeitete Projekt zur Sanierung der Dorfstrasse informieren:

Donnerstag 19. November 2026, 19.30 Uhr in der Aula Hindelbank.

Vor rund einem Jahr lag das Projekt zur Mitwirkung auf und es sind zahlreiche Eingaben eingegangen (siehe Artikel über die Mitwirkung im Gemeindeinfo «3324» <https://www.hindelbank.ch/wAssets/docs/3324-1-26-web.pdf>).

Nun hat der Oberingenieurkreis IV das Projekt aufgrund der Mitwirkungseingaben überarbeitet und stellt es Ihnen erneut vor. Nach dem Infoanlass wird der Strassenplan einen Monat lang auf der Gemeindeverwaltung und online aufliegen. Wenn er nicht durch Beschwerden bestritten wird, ist er danach rechtskräftig.

Wir werden im Oktober und November mit Plakaten im öffentlichen Raum auf den Anlass aufmerksam machen und die direkt betroffenen Parteien und Personen mit einem Infoschreiben informieren.



Sanierung Dorfstrasse, Eindruck vom Infoanlass zur Mitwirkung im August 2025. Das kantonale Tiefbauamt stellt das überarbeitete Projekt der Bevölkerung im November 2026 vor.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf der Webseite des kantonalen Tiefbauamtes: <http://www.be.ch/dorfstrasse-hindelbank>



GARANTIE-VERLÄNGERUNG

Beim Kauf eines Automower zwischen 1.9.2026 und 28.2.2027, endet die 2-Jahres-Werksgarantie erst am 28. Februar 2029. Damit profitiert der Kunde von bis max. 6 Monate zusätzlicher Werksgarantie. Gültig ausschliesslich für Privatkunden und Automower® der Privatkunden-Serie (exkl. 500-Reihe).

KÄSER AGROTECHNIK AG

Hindelbank | Sagi 5 | 3324 Hindelbank | T.034 420 12 50 | info@kaeser-agrotechnik.ch

Koppigen | Moosstrasse 6 | 3425 Koppigen | T.034 420 12 40 | koppigen@kaeser-agrotechnik.ch





Hilfsmittel der AHV

Wer hat Anspruch auf Hilfsmittel der AHV?

Anspruch auf Hilfsmittel der AHV haben Bezügerinnen und Bezüger einer Altersrente oder von Ergänzungsleistungen mit Wohnsitz in der Schweiz. Wurden vor Erreichen des AHV-Referenzalters bereits Hilfsmittel der IV oder ein Beitrag an deren Kosten bezogen, so besteht der Anspruch auch nach Erreichen des AHV-Referenzalters, solange die Voraussetzungen erfüllt sind.

Wie meldet man den Anspruch auf Hilfsmittel der AHV an?

Die Anmeldung für Hilfsmittel-Leistungen der AHV muss bei der IV-Stelle des Wohnsitzkantons eingereicht werden.

Welche Kostenbeiträge erhalte ich, wenn ich EL beziehe?

Haben Sie das Referenzalter erreicht, beziehen Sie eine ganze Altersrente vor oder beziehen Sie Ergänzungsleistungen und benötigen Hilfsmittel, überprüft die

Ausgleichskasse des Kantons Bern, ob die AHV im Rahmen der Ergänzungsleistungen auch jenen Kostenanteil übernimmt, den Sie selbst bezahlen müssten. Im Rahmen der Ergänzungsleistungen können weitere Hilfsmittel sowie gewisse Pflege- und Behandlungsgeräte finanziert oder leihweise abgegeben werden.

Wann kann ich mich an die Pro Senectute wenden?

Wenn Sie das Referenzalter erreicht haben oder eine ganze Altersrente vorbezahlen und keinen Anspruch auf Hilfsmittel der AHV bzw. im Rahmen von Ergänzungsleistungen haben, können Sie sich auch an die Pro Senectute wenden. Die Pro Senectute ist die grösste Fach- und Dienstleistungsorganisation der Schweiz im Dienste älterer Menschen. Sie gewährt ergänzende Beiträge oder gibt selbst Hilfsmittel oder Hilfsgeräte leihweise ab. Auf diese Leistungen besteht jedoch kein Rechtsanspruch.

An welchen Hilfsmitteln kann sich die AHV beteiligen?

Die AHV kann unabhängig von Einkommen und Vermögen der Versicherten bis zu 75% der Nettokosten folgender Hilfsmittel übernehmen:

Hilfsmittel		Kostenübernahme	Häufigkeit
Perücken		max. CHF 1 000.00	1 Jahr
Orthopädische Mass- und Serienschuhe		75 % vom Nettopreis	1 Jahr
Gesichtsepithesen		75 % vom Nettopreis	2 Jahre
Sprechhilfegeräte nach Kehlkopfooperationen		75 % vom Nettopreis	5 Jahre
Hörgeräte	Monaural	CHF 630.00	5 Jahre
	Binaural	CHF 1 237.50	
Lupenbrillen	Monokulare	CHF 590.00	5 Jahre
	Binokulare	CHF 900.00	
Fernrohr-lupenbrillen	Monokulare	CHF 1 334.00	5 Jahre
	Binokulare	CHF 2 048.00	
Rollstühle ohne Motor		CHF 900.00	5 Jahre

roger schindler - krauchthalstrasse 6 - 3324 hindelbank - 034 4 230 115

architektur atelier schindler



in der alten hefefabrik hindelbank

info@architektur-atelier-schindler.ch



Aus der Bibliothek

Das erste Jahr ist um in der neuen Bibliothek, mittlerweile steht alles dort, wo es stehen soll und das grosse Suchen hat aufgehört. Auch die nach dem Überarbeiten des Bestandes entstandenen Lücken in den Regalen füllen sich wieder.

Aufgrund diverser Rückfragen unserer Kundschaft möchte ich an dieser Stelle unsere Öffnungszeiten erwähnen. Wie bis anhin haben wir wie folgt geöffnet:

- Dienstags, 14.00–17.00 Uhr
- Donnerstags, 14.00–17.00 Uhr
- Samstags, 09.30–11.00 Uhr

Während den Schulferien bleibt der Donnerstag geschlossen, die Öffnungszeit am Dienstag verkürzt sich auf 15.30–17.00 Uhr. Feiertage und Ferien kommunizieren wir jeweils über einen Aushang am Eingang.

Das ist seit vielen Jahren so und wir werden vorläufig nicht daran rütteln.

Warum ich das so explizit erwähne?

KI behauptete, wir hätten fast rund um die Uhr geöffnet. Woher sie diese Informationen hatte, bleibt ihr Geheimnis...

Inzwischen ist die neue Homepage der Gemeinde Hindelbank angeschaltet, das hat unterdessen auch die KI gemerkt und kommuniziert jetzt – über Google angefragt – korrekt. Ich hoffe, es sind nicht allzu viele unserer Kunden vor verschlossener Tür gestanden.

Dies ist nur ein Beispiel dafür, dass KI nicht immer recht hat.

Aber auch in den Bibliotheken und sogar in den Büchern hält sie Einzug. Das kann man gutheissen oder nicht – es ist eine Tatsache.

In letzter Zeit sind mir diverse Medien wie Hör- und Lesebücher begegnet, die nebst den bereits bekannten Triggerwarnungen auch

den Vermerk «generiert mit KI» ausgestattet waren.

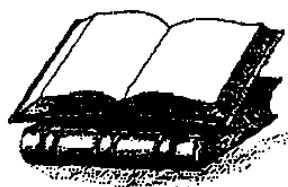
Ich habe sie nicht bestellt.

Ob alle unsere neuen Anschaffungen noch von Menschen geschrieben sind, möchte ich nicht beschwören.

Ich verlasse mich aber darauf, dass Philipp Gurt, Gabriela Engelmänn, Martin Suter und viele mehr ihre Bücher noch selbst schreiben... und die haben wir eingekauft, sie sind auf den Neuheitentablaren zu finden. Schauen Sie vorbei und überzeugen Sie sich!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Das Bibliotheksteam:
Beatrix Mathis,
Rosmarie Gäumann
und Susanne Wyss*



GEMEINDEBIBLIOTHEK HINDELBANK

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag	14.00 – 17.00
Donnerstag	14.00 – 17.00
Samstag	9.30 – 11.00

Die Bibliothek ist auch während
den Schulferien geöffnet!
Dienstag, 15.30–17.00 Uhr
Samstag, 09.30–11.00 Uhr

Die Bibliothek befindet sich im Erdgeschoss des Gemeindehauses an der Dorfstrasse 14.

Ein Kundenkonto für beliebig viele Medien kostet pro Jahr Fr. 10.–.

Für Schulkinder ist die Benutzung gratis.

Tel. 079 613 24 78 (nur während den Öffnungszeiten)



Für Hindelbank: Ihre Fachstelle in sozialen Fragen

Gewalt in der Erziehung

Rund 21% der Eltern und Erziehungsberechtigten sagen aus, dass sie gegenüber ihren Kindern psychisch gewalttätiges Verhalten zeigen. Was zählt als psychische Gewalt?

- Demütigen/Zurückweisen: Das Kind abwerten, beschämen oder verspotten
- Ignorieren: Keine Zuneigung, Liebe oder Aufmerksamkeit zeigen
- Isolieren: Kontakt mit Gleichaltrigen systematisch verhindern
- Vernachlässigen: Notwendige Versorgung verweigern
- Terrorisieren: Das Kind in Angst versetzen oder es bedrohen
- Ausbeuten: Das Kind zu unangemessenem Verhalten ermutigen
- Auch das Miterleben elterlicher Paargewalt zählt als psychische Gewalt

Sind Sie in der Erziehung überlastet/überfordert?

Wir unterstützen Sie gerne mit einer Beratung.

Unsere Dienstleistungen

- Freiwillige Beratung für:
 - Beziehungsprobleme
 - Erziehungsfragen
 - Budgetberatung
 - ...
- Wirtschaftliche Sozialhilfe
- Alimentenbevorschussung
- Abklärungen für die KESB
- Mandate im Kindes- und Erwachsenenschutz

Kontakt

Regionaler Sozialdienst
Hindelbank und Umgebung RSHi
Dorfstrasse 14
3324 Hindelbank
034 420 20 80
sozialdienste@hindelbank.ch



Küchen und Schreinerarbeiten aus eigener
Produktion

Für Haus und Garten

Seit 25 Jahren

PUR Schreinerei AG
Dorfstrasse 25 A
3324 Hindelbank

034 411 11 70
pur-schreinerei.ch





Sonderabfall-Entsorgung in Hindelbank

Sie haben etwas, das Sie nicht einfach in den Hausmüll werfen können und auch nicht bei einer Verkaufsstelle zurückgeben können? → DANN BRINGEN SIE ES UNS!

Wir von der Umweltkommission organisieren den jährlichen SOVAG-Tag.

Wann	Samstag, 7. November 2025, 09.00 bis 11.00 Uhr
Wo	Sammelstelle Werkhof Hindelbank
Was	Alte Medikamente, Farbreste, Putzmittel, Spraydosen und Gifte aus dem Haushalt
Kontrolle	Durch einen Chemiker
Kosten	Die Kosten werden von der Gemeinde Hindelbank übernommen.



Die Umweltkommission Hindelbank bedankt sich für ein fachgerechtes Entsorgen.



- persönlich
- pünktlich
- präzise

portner
schreinerei

schreinerei portner ag
3324 hindelbank
tel. 031 859 39 59
schreinerei-portner.ch





Bewegungsplausch und grosse Feststimmung in Hindelbank

Vor ziemlich genau einem Jahr – Ende Mai 2025 – lieferte sich Hindelbank mit Breitenbach (SO) ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den Sieg beim **Coop Gemeindeduell / Schweiz bewegt**. Am Ende durfte sich Hindelbank über das glückliche Ende freuen und den Sieg feiern.

Der erste Platz brachte der Gemeinde ein Preisgeld von CHF 1'000.–, verbunden mit der Auflage, diesen Betrag in sportliche Aktivitäten für die Bevölkerung zu investieren.



Am Samstag, 30. Mai 2026, wurde nun in Hindelbank mit einem grossen Bewegungsplausch für Jung und Alt an den Erfolg des Vorjahres angeknüpft. Bei strahlendem Sonnenschein begrüsst Tom Keller im Namen der Sport- und Kulturkommission um 13 Uhr viele motivierte und gut gelaunte Besucherinnen und Besucher auf der Eichmatt, dem Festgelände.

An insgesamt dreizehn Posten konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Geschicklichkeit, Kraft und Ausdauer unter Beweis stellen. In fünf Alterskategorien wurde gehüpft, gerannt, geschossen, balanciert und geschwitzt. Besonders spektakulär: das Balancieren von Bällen mit einem Gartenbagger!

Die Sonne meinte es sehr gut mit den Sportlerinnen und Sportlern, und so waren die erfrischenden Getränke der Wagenbauclique Ad Höckler besonders willkommen – mit viel Einsatz serviert und stets gut gelaunt.

Für die Kinder sorgten ein Streichelzoo und Ponyreiten für leuchtende Augen und zusätzliche Bewegung auf dem Platz. Gegen 16

Uhr läuteten die Schülerbands von Schönbühl und Hindelbank das Ende der sportlichen Wettkämpfe ein und sorgten für musikalische Stimmung. Anschliessend folgte die Rangverkündigung, bei der die besten Leistungen gewürdigt und mit einem Pokal belohnt wurden.

Doch damit war der Anlass noch lange nicht vorbei. Ab 18 Uhr begeisterte die Dave Jutzi Band das Publikum mit beliebten Songs – teilweise humorvoll auf Hindelbank angepasst. So wurde aus dem bekannten «Meitschi vo Weissenbühl» kurzerhand ein Hindelbanker «Meitschi», was dem Refrain keinen Abbruch tat, im Gegenteil: es klang fast noch besser.

Mit den letzten Sonnenstrahlen verklang der Schluss-Song, und ein rundum gelungenes Fest fand seinen stimmungsvollen Abschluss.

Ein grosses Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen dieses wunderbaren Tages beigetragen haben!

Übrigens:

Ein kurzer Videoclip des Anlasses ist auf unserem Instagram-Account [@akuko_hindelbank](https://www.instagram.com/akuko_hindelbank) zu sehen.





Dorfgeschichten

KULTURKOMMISSION

Die Kultur- und Sportkommission Hindelbank sammelt Geschichten aus vergangenen Zeiten. Diese Geschichten werden regelmässig im 3324 in der neuen Rubrik «Dorfgeschichten» publiziert.

Haben Sie auch eine Dorfgeschichte, die Sie gerne weitergeben möchten?

Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf: gemeindeschreiberei@hindelbank.ch
(Betreff: Kulturkommission – Dorfgeschichten). **Wir freuen uns auf Ihren Beitrag.**

Erinnerungen eines Dorfschulmeisters

*Autor: Otto Hofer, Sekundarlehrer
1966 – 2003, wohnhaft in Hindelbank*

Tröstliches im Löwen

Winter 1966. Gespannt und mit Mulm im Bauch sass ich in der Gaststube des Gasthofs Löwen. Im Wohnzimmer des Restaurants tagte die Sekundarschulkommission Hindelbank, Lehrerwahl war das spezielle Traktandum. Ich wurde von den Gästen, besonders einer Jassrunde, neugierig beäugt. Wenn man auf Minuten wartet, werden Minuten zu Monaten, hatte ich mal gelesen. Da trat wie ein rettender Engel die Seniorchefin des Hauses, Frau Grossenbacher, an meinen Tisch und vermutete richtig, ich sei wohl ein Schulmeisterkandidat. Endlich froh, das für mich quälende Schweigen jetzt brechen zu können, schwatzte ich aus dem Nähkästchen, ich hätte wohl wenig Chancen, man suche einen Bewerber mit Italienisch-Patent, das hätte ich nicht. Da gab mir mein Gegenüber mit folgenden, für mich unvergesslichen Worten Zuversicht: «Dir piesit mer ömü no!» Ich bin Frau Grossenbacher weit über deren Tod hinaus dankbar für dieses freundliche Willkomm. Am selben Tisch erfuhr ich auch, dass sich offenbar nur zwei Kandidaten dem Vorstellungsgespräch stellten, denn: «der andere sei schon in der Mangel».

Ob ich politisch aktiv sei, ob ich gedенke, aufgrund der damals schon zahlreichen Dienstage eine militärische Weiterausbildung ins Auge zu fassen und ob ich auch wilens sei – falls ich gewählt würde! – mich ausserhalb der Schule für das Dorfwohl einzusetzen, so wurde ich von der Wahlbehörde interviewt. Ich entgegnete, vorerst – falls ich gewählt würde! – die Schulbedürfnisse zu berücksichtigen und meiner Schulmeisterpflicht nachzukommen, alles andere ergebe sich mit der Zeit.

Zu meiner grossen Überraschung und Erleichterung erfuhr ich noch am gleichen Abend vom für mich positiven Ausgang der Wahl. Es stellte sich später heraus, dass

diese mitnichten einstimmig war. Warum ich das erfahren habe? Ich übernahm ein Jahr nach Amtsantritt das Sekretariat der Sekundarschulkommission, da hatte ich natürlich Akteneinsicht. Das war recht eigenartig: Sekretär der direkt vorgesetzten Behörde zu sein. Es war damals so Brauch, niemand nahm Anstoss daran. Heute ist das längst anders.

«Die Sekundarschulkommission Hindelbank hat Euch gewählt, gratuliert Euch zur Wahl und wünscht Euch für die zukünftige Tätigkeit alles Gute», so stand es in der schriftlichen Wahlbestätigung. Ob das «Euch» absichtlich gesetzt wurde, weiss ich nicht, auf alle Fälle gab es dem sonst nüchter-



Quelle: Bildband Hindelbank, 2014



nen amtlichen Schreiben einen heimeligen Anstrich und galt für mich als gutes Omen für meine berufliche Zukunft.

Neues Schulhaus, neuer Schulhauswart, neuer Lehrer

Alles neu macht der Mai, heisst es im Lied. Hier machte nun der April vieles neu. Ich hatte bereits beim Vorstellungsgespräch erfahren, dass ein neues Gebäude für die Sekundarschule zu beziehen sei, der Turnhallentrakt wäre aber erst im Herbst fertig. Das war ein Gefühl! Alles brandneu und (damals!) aufs beste eingerichtet. Als ich die mir zugeteilte Klasse 2 ins neue Zimmer eintreten liess, dünkte mich, da schwinke neben Bewunderung für das Neue auch ein bisschen Ehrfurcht mit. Ja, tempi passati... Übrigens erhielt ich von der Frau des neuen Schulhauswartes (dieser war im Militärdienst) einen Wink, meine neue Klasse wolle mich «zu ihren Gunsten bilden». Die kurz darauf folgende Übung im Klassenzimmer ging dann zu Gunsten des Schulmeisterneulings aus! Einschüchtern? Nein! Bloss überzeugen...

Raumnot

Man kann sich das heute kaum mehr vorstellen, in den frühen Achtzigerjahren sassen bis zu 36 Schüler in einer der fünf Sekundarklassen. Das rief nach Erweiterung des Klassenzimmer-Angebots, Raum für 5 weitere Klassen musste nun geschaffen werden. Auch Schulhäuser kann man nicht hopp, hopp, aus dem Boden stampfen. Das gute alte Schulhaus (heute Gemeindeverwaltung und Kindergarten) musste als Überbrückungslösung, um den Erweiterungsbedarf zu decken, herhalten. Das war ein Wechselbad für die ausgesiedelten Klassen! Von

neuzeitlichen Schulräumen aus dem Jahre 1966 zurück in den Mief des (heute längst modernisierten) Gebäudes aus dem 19. Jahrhundert. Lustig: Zwei Klassenzimmer waren nur durch dünne, herunterklappbare Wände getrennt. Sie sollen früher zur Vergrösserung des Schulzimmers, aus zwei mach eins für das Chorsingen, gedient haben. Natürlich hörte man im Nebenraum durch die dünne Wand jedes Wort. Ein neben meinem Schulzimmer unterrichtender Kollege hatte zum Brauch, bei falschen Antworten seiner Schüler laut «neeeii!» zu rufen. Ich konterte dann jeweils, zum Gaudium beider Klassen, mit lautem «mooouu!». 1983, im Februar, hatte diese Gotthelf-Schulromantik ein Ende, der Erweiterungsbau war bezugsbereit. Eigentlich schade, man hatte sich inzwischen so an das antike Outfit der Schulräume gewöhnt.

Antik präsentierte sich auch die Turnkammer im alten Seminar (heute Kirchgemeindehaus), die bis Herbst 1966 noch in Gebrauch war. Ein Zylinderofen ragte mächtig in den Raum, er wurde während des Turnbetriebes mit aufgestellten Turnmatten gepolstert. Zu allem Uebel schneite es dort auch im Sommer, nämlich dann, wenn sich durch aufprallende Bälle der Gips von der lädierten Decke löste. Ein «Ghüderschufle-Chef» aus der Turnklasse musste jeweils nach dem Unterricht seines staubigen Amtes walten. Im darauffolgenden Herbst durfte ich mit meiner Tunklasse als Erster (gemäss Stundenplan!) die neue Turnhalle bei den Schulanlagen betreten, nicht bevor man unter Beizug eines Turnbündels das «Einweihungsband» zerschnitten hatte. Die rasch herbei geholte Schere, im Scharnier gelockert,

überbiss mehrmals, so dass sich die Prozedur etwas mühsam gestaltete.

Schulhausbasar 1977

Auch für die Primarklassen wurde der Schulraum nach und nach knapp. Genau zehn Jahre nach der Planung der Sekundarschulanlage war der Projektierungsbeginn für ein neues Schulgebäude, einer Zivilschutzanlage und einer integrierten Schulhauswart-Wohnung. Ein gross angelegter Schulhausbasar sollte, von Schulen und Bevölkerung getragen, zusätzliche Moneten generieren. Ein riesiger Festumzug stand im Mittelpunkt der Veranstaltung. 100 Jahre Schulgeschichte, aber auch Zukünftiges, die Schule betreffend, sollte dargestellt werden, inklusive Hindelbank einst und jetzt. Im Lehrerkollegium erinnerte man sich plötzlich an den legendären Besuch Ihrer Majestät, des Kaisers, des «Negus Negest», Haile Selassie von Aethiopien, im Jahre 1954. Ihre kaiserliche Hoheit war zwar nur auf der Durchreise, stieg am «eher ärmlich anmutenden Bahnhof Hindelbank», wie es so nett in der Presse hiess, aus dem Zug und begab sich per Kutsche ins Schloss Jegenstorf, wo er Gast des Staates Bern und der Eidgenossenschaft war. Diese Szene, ich war übrigens damals Umzugs-Chef, wollte man jetzt noch im Festumzug unterbringen. Also musste eine Kutsche her, möglichst vierspännig, eine Reitereskorte, Fähnchen schwenkende Schulkinder, natürlich ein Kaiser, ein Bundespräsident, ein Adjutant des Herrschers und eine Prinzessin (war Reisebegleiterin ihres hochwohlgeborenen Vaters). Nach Konsultation der damaligen Pressebilder – man wollte die Szenerie möglichst wirklichkeitsgetreu darstellen – ging die Sucherei nach



Festumzug 1977 – Darstellung: Kaiser Haile Selassie von Äthiopien, Bundespräsident Rodolphe Rubattel



Festumzug 1977 – Darstellung: Adjutant des Kaisers, Prinzessin von Harrar, Begleiterin ihres Vaters

geeigneten Personen los. Die angesprochenen Leute sagten sofort zu, den Jux mitzumachen: Lehmann («Siegerischt») Otto als Kaiser, Blaser Max als Adjutant, Schmid Susanne aus Hettiswil als Prinzessin von Harrar und Tschan Manfred als Bundespräsident Rodolphe Rubattel. Die Leute waren nun gefunden, nicht aber deren passende Kostüme. Kollege Mosimann und ich wühlten im unerschöpflichen Fundus des Kostümverleihs Strahm/Hügli in Bern, mitten unter Perücken, prächtigen Rokoko-Roben, SS-Uniformen und Trachten. Aber ein entsprechender Gala-Kittel für Ihre Majestät liess sich nicht finden, aber immerhin prächtige Orden und Abzeichen. Fleissige und geschickte Frauenhände nähten jetzt zu Hause aus einem alten Feuerwehrkittel einen Kaiser-Rock, vielleicht schöner als das Original auf den Pressebildern. Otto Lehmann fand bei der Anprobe den Kittel «etwas eng», dehnte seinen Brustkorb und – ratsch! – die Rückennaht war geplatzt! Man begreife, ich überschüttete den designierten Umzugs-Kaiser mit wenig höfischen Titeln. Und wieder: nähkundige Frauenhände retteten die Situation, wenige Tage vor dem Festumzug. Ihnen sei noch heute Dank!

GEMEINDE HINDELBANK
KULTURKOMMISSION





Konzert

Wann: Freitag, 27. November 2026
Beginn 19:30 Uhr (Türöffnung 19:00 Uhr)
Wo: Sofa-Theater, Sagi 4, Hindelbank

Anmeldung erforderlich



Eintritt frei! Kollekte



Berner Rock im Zelt Hindelbank

Alle zwei Jahre gastiert der Wanderzirkus Wunderplunder für eine Woche in Hindelbank – mit dabei ein kleines, schmuckes Zirkuszelt. Fast schon Tradition ist es inzwischen, dass die Kulturkommission dieses jeweils am Donnerstagabend für einen besonderen Anlass nutzen darf. Sozusagen «das Zelt» im Hindelbanker Kleinformat.

In diesem Jahr konnte die Rockband Mudflats engagiert werden. Besonders erfreulich: Bandleader und Songwriter Andreas Wenger stammt aus Hindelbank, ist hier aufgewachsen und hat die Schulen im Dorf besucht. Gemeinsam mit Jüre, Steff und Ndo brachte er Rockmusik mit Einflüssen aus Blues, Folk und Country auf die Bühne. Das abwechslungsreiche Programm aus eigenen Songs und ausgewählten Covers begeisterte das Publikum im fast voll besetzten Zirkuszelt von Beginn an. Jedes Stück wurde mit frenetischem Applaus gefeiert,



und am Ende wollte man die vier Musiker kaum in ihren wohlverdienten Feierabend ziehen lassen.

Der Mix aus Zirkusambiente, Rock'n'Roll-Groove und lauem Sommerabend sorgte für eine

wunderbare Stimmung und machte den Konzertabend zu einem besonderen Erlebnis.

*Kultur- und Sportkommission
Hindelbank*





September

Do.	10.09.	Ein genialer Baumeister namens Biber, 14.00 Uhr, Röhrehütte Bärswil	Gemeinnütziger Verein
Fr.	11.09.	Clean up day 2026, 09.00 Uhr	Umweltkommission
Fr.	11.09.	Nacht der Sterne, 18.30 Uhr, in und um die Kirche	Umweltkommission
Sa.	12.09.	Bärswiler Märli, 10.00 Uhr, Schul- und Gemeindehaus Bärswil	Feuerwehrverein & Landfrauenverein
Sa.	12.09.	Jungschi, 14.00 Uhr, Treffpunkt Primarschulhaus	BewegungPlus
Mi.	16.09.	Männerkochkurs, 18.30 Uhr, Schulküche OSZ	Landfrauenverein
Fr.	18.09.	Andacht, 14.30 Uhr, Seniorenzentrum Jurablick	Reformierte Kirchgemeinde
Fr.	18.09.	Führung Skulpturenpark Bernhard Luginbühl Stiftung, 16.00 Uhr, Skulpturenpark Mötschwil	Landfrauenverein
Sa.-Sa.	19.-26.	Ferien zusammen mit BewegungPlus & Freunde, Tessin	BewegungPlus
So.	20.09.	Gottesdienst zum Bettag, 09.30 Uhr, Kirche	Reformierte Kirchgemeinde

Oktober

Do.	01.10.	Pizzaessen, 12.00 Uhr, Röhrehütte Bärswil	Gemeinnütziger Verein
Fr.	02.10.	Fyrabe-Fyr, 19.00 Uhr, Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
Mi.	07.10.	Gemütliches Wandern, 14.00 Uhr, Treffpunkt Turnhalle	Seniorenrat & Gemeinnütziger Verein
Do.	08.10.	Wohnen im Alter, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus	Gemeinnütziger Verein
Mi.	14.10.	Raum für Heilung, 19.30 Uhr, Mühlemattweg 14	BewegungPlus
Fr.	16.10.	Andacht, 14.30 Uhr, Seniorenzentrum Jurablick	Reformierte Kirchgemeinde
Fr.	16.10.	Räuchern mit einheimischen Kräutern und Harzen, 19.00 Uhr, Bowil	Landfrauenverein
Sa.	17.10.	Jungschi, 14.00 Uhr, Treffpunkt Primarschulhaus	BewegungPlus
So.	18.10.	Erntedankgottesdienst, 09.30 Uhr, Kirche	Reformierte Kirchgemeinde & Landfrauenverein
Mo.	19.10.	60+ Mittagessen, 11.30 Uhr, Mühlemattweg 14	BewegungPlus
Fr.	23.10.	Kasperltheater Gwundernäsli, 15:00 Uhr, Kirchgemeindehaus	Familienforum
Sa.	24.10.	Jungschi, 14.00 Uhr, Treffpunkt Primarschulhaus	BewegungPlus
Do.	29.10.	Hauptversammlung, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus	Gemeinnütziger Verein
Fr.	30.10.	Spielabend, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus	Landfrauenverein

November

Mi.	04.11.	Gemütliches Wandern, 14:00 Uhr, Treffpunkt Turnhalle	Seniorenrat & Gemeinnütziger Verein
Mi.	04.11.	Taizéfeier, 19.00 Uhr, Gewölbekeller Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
Sa.	07.11.	Sonderabfall-Entsorgung (SOVAG Tag), 09.00 Uhr, Werkhof	Umweltkommission
Di.	10.11.	Andacht, 14.30 Uhr, Röhrehütte Bärswil	Reformierte Kirchgemeinde
Mi.	11.11.	Kraft der Edelsteine, 19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus	Landfrauenverein
Do.	12.11.	Gemeinsames Mittagessen, 12.00 Uhr, Restaurant zum Bad Münchringen	Gemeinnütziger Verein
Sa.	14.11.	Jungschiaktion, 14.00 Uhr, Treffpunkt Primarschulhaus	BewegungPlus
So.	15.11.	Konzert New Brass Hindelbank, 17.00 Uhr, Kirche	New Brass Hindelbank
Mo.	16.11.	60+ Nachmittag, 14.30 Uhr, Mühlemattweg 14	BewegungPlus
Mi.	18.11.	Männerkochkurs 2026, 18.30 Uhr, Schulküche OSZ	Landfrauenverein
Fr.	20.11.	Aktion Weihnachtspäckli, 08.30 Uhr, Metzgerei Holzer	BewegungPlus



Fr.	20.11.	Kerzen ziehen, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus	Landfrauenverein
Fr.	20.11.	Andacht, 14.30 Uhr, Seniorenzentrum Jurablick	Reformierte Kirchgemeinde
Fr.	20.11.	Feuerwehrverein – Feierabend Höck, 19.00 Uhr, Restaurant Brunnen, Bärswil	Feuerwehrverein Region Hindelbank
Sa./So.	21./22.	Adventsmärit und Kerzen ziehen, 10.00 Uhr, Kirchgemeindehaus	Landfrauenverein
Sa.	21.11.	Geschenkwerkstatt, 09.00 Uhr, Kirchgemeindehaus	Familienforum
So.	22.11.	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, 09.30 Uhr, Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
Do.	26.11.	Kränze binden & Karten gestalten, 08.30 Uhr, Mühlemattweg 14	BewegungPlus
Fr.	27.11.	Konzert Seraina Telli, 19.00 Uhr, Sofa-Theater Hindelbank	Kultur- und Sportkommission
Sa.	28.11.	Jungschi, 14.00 Uhr, Treffpunkt Primarschulhaus	BewegungPlus
So.	29.11.	Gottesdienst zum 1. Advent mit Chorprojekt, 09.30 Uhr, Kirche	Reformierte Kirchgemeinde

Dezember

Di./Do.	01.–24.	24 Adventsfenster verteilt in ganz Hindelbank	Familienforum
Mi.	02.12.	Gemütliches Wandern, 14.00 Uhr, Treffpunkt Turnhalle	Seniorenrat & Gemeinnütziger Verein
Do.	03.12.	Adventsfeier, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus	Gemeinnütziger Verein & Landfrauenverein
Fr.	04.12.	Fyrabe-Fyr, 19.00 Uhr, Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
So.	06.12.	Dr Samichlous chunnt nach Hindubank, 18.00 Uhr, Dorfplatz	Familienforum
Mo.	07.12.	60+ Nachmittag, 14.30 Uhr, Mühlemattweg 14	BewegungPlus
Mi.	09.12.	Adventsfenster Familienforum, Dorfstrasse 24	Familienforum
Do.	10.12.	Gemeinsamens Mittagessen, 12.00 Uhr, Bistro Café Fүүrio	Gemeinnütziger Verein
Sa.	12.12.	Jungschi, 14.00 Uhr, Treffpunkt Primarschulhaus	BewegungPlus
Di.	15.12.	Andacht, 14.30 Uhr, Röhrehütte Bärswil	Reformierte Kirchgemeinde
Do.	24.12.	Gottesdienst zum Heiligabend, 22.30 Uhr, Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
Fr.	25.12.	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, 09.30 Uhr, Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
Do.	31.12.	Silvesterfeier, 17.00 Uhr, Kirche	Reformierte Kirchgemeinde

Dieser Veranstaltungskalender basiert auf den Einträgen, welche die Veranstalter selber auf der Gemeindeforum haben. Weitere Informationen zu den einzelnen Anlässen sind auf www.hindelbank.ch oder beim Veranstalter zu finden.

Stand: 17.08.2026

SOLARENERGIE
BERATUNG
PLANUNG
INSTALLATION
SERVICE



ROOFMONKEY

MIT SONNE IN DIE ZUKUNFT

Roofmonkey GmbH
Oeleweg 1 | 3324 Hindelbank | Telefon 034 411 44 77
WWW.ROOFMONKEY.CH





20 Schülerinnen und Schüler, mehrere Kistli Champignons und ein Vollmond

Wer denkt, ein Abend im Restaurant bestehe hauptsächlich aus Essen und gemütlichem Zusammensitzen, wurde am 30. April 2026 eines Besseren belehrt. Für die 20 Schülerinnen und Schüler der Klasse 8c hiess es an diesem Nachmittag und Abend: Ärmel hochkrempeln, anpacken und eintauchen in die Berufswelt der Gastronomie.

Im Rahmen des Projekts Klassengastro, ermöglicht durch den Verein GastroBern, ging es für unsere Klasse in die wunderschön gelegene Schaukäserei Affoltern. Mit ihrer herrlichen Aussicht bot sie den perfekten Rahmen für einen besonderen Abend. Und als wäre das noch nicht genug gewesen, sorgte ein strahlender Vollmond für eine ganz besondere Atmosphäre.

Doch bevor die ersten Gäste eintrafen, wartete einiges an Arbeit auf die Schülerinnen und Schüler. In der Küche wurde gerüstet, geschnitten und gekocht – und zwar nicht gerade in Haushaltsmengen. Unter vielem anderem Gemüse mussten mehrere Kistli Champi-



gnons verarbeitet werden. Alle wurden von Hand geschnitten. Da wurde schnell klar: In einer Gastroküche braucht es neben Kochkünsten vor allem Ausdauer, Organisation und viele fleissige Hände.

Auch im Service gab es einiges zu lernen. Tische decken, Geschirr und Gläser bereitstellen, Besteck richtig platzieren – all das braucht mehr Zeit, als man vielleicht denkt. Und weil das Auge bekanntlich mitisst, wurden sogar die Servietten kunstvoll gefaltet. So entstand Schritt für Schritt eine einladende Tafel.

Dann trafen die Gäste ein. Dabei handelte es sich ausschliesslich um Angehörige der Schülerinnen und Schüler. Das gehört zum Konzept von Klassengastro: Der Verein sucht einen Betrieb, der sich für das Projekt zur Verfügung stellt, und die Schülerinnen und Schüler sind dafür verantwortlich, genügend Gäste einzuladen.

Nun wurde es ernst. Die Gäste wurden aufmerksam betreut, Getränke serviert und die Speisen an die Tische gebracht. Es wurde



nachgefragt, ob alles in Ordnung sei, abgeräumt und kassiert. Dabei galt es, den Überblick zu behalten und als Team zusammenzuarbeiten.

Für die Schülerinnen und Schüler war es spannend zu erleben, wie viele verschiedene Aufgaben hinter einem gelungenen Restaurantabend stecken. Vor allem wurde deutlich: Gastronomie ist Teamarbeit. Damit in der Küche die Teller bereitstehen, im Service alles reibungslos funktioniert und die Gäste einen gelungenen Abend erleben, müssen viele kleine Zahnräder ineinandergreifen.

Der Abend war damit weit mehr als nur ein gemeinsames Essen. Die Jugendlichen konnten Verantwortung übernehmen, Neues ausprobieren und ganz praktisch erfahren, was es bedeutet, Gastgeberin oder Gastgeber zu sein.

Nach all dem Schneiden, Kochen, Aufdecken, Servieren, Kassieren und Abräumen durfte schliesslich auch ein wenig durchgeatmet werden. Zurück blieb die Erkenntnis, dass ein gelungener Gastroabend ganz schön viel Arbeit macht, aber mindestens genauso viel Freude bereiten kann.

So wurde die Klassengastro in der Schaukäserei Affoltern zu einem besonderen Erlebnis: 20 engagierte Schülerinnen und Schüler, mehrere Kistli Champignons, viele zufriedene Gäste und ein wunderschöner Vollmond über dem Emmental. Ein Abend, der nicht nur den Gästen, sondern auch den jungen Gastgeberinnen und Gast-





gebern wohl noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Entsprechend positiv fielen auch die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler aus:

«War ganz lustig. Ich würde es der nächsten 8. Klasse empfehlen, weil es sehr lehrreich war und man sieht, dass hinter einem Restaurant viel mehr steckt, als man denkt.»



«Es war sehr gut organisiert, und ich würde gerne jedes Jahr ein Klassengastro machen.»

«Mir hat der Abend sehr Spass gemacht.»

«Ich fand, es war ein tolles Erlebnis.»

Diese Rückmeldungen zeigen, dass die Jugendlichen nicht nur einen spannenden Einblick in die Gastronomie erhalten haben, sondern auch viele wertvolle Erfahrungen für das weitere Leben sammeln konnten.



Kreative Projekte im Handarbeitsunterricht

Im Handarbeitsunterricht entstanden in den vergangenen Monaten viele abwechslungsreiche und kreative Arbeiten. Die Schülerinnen und Schüler konnten verschiedene textile Techniken kennenlernen und dabei praktische Alltagsgegenstände sowie dekorative Objekte herstellen.

Zu den Nähprojekten gehörten ein Bettflaschenanzug, ein Brillenetui



und eine Schlafmaske. Mit Geduld und Geschick wurden Stoffe zugeschnitten, Nähte verarbeitet und individuelle Gestaltungen umgesetzt. Besonders originell sind die Bettflaschenanzüge geworden, die teilweise in fantasievollen Tierformen gestaltet wurden.



KEEL & MEYER
TREUHAND UND REVISION

Dorfstrasse 30, 3324 Hindelbank
Tel. 034 411 22 51, www.keelundmeyer.ch

Linoleum – Teppich – Kork – Parkett – Vinyl – Wind- und Sichtschutz




L+L BODENBELÄGE AG
FACHBETRIEB FÜR BODENBELÄGE

L+L Bodenbeläge AG
Gewerbstrasse 10
3423 Ersigen
Tel. 031 381 57 47
www.ll-bodenbelaege.ch

L+L Bodenbeläge AG
3324 Hindelbank
Tel. 034 411 21 86
info@ll-bodenbelaege.ch



Sanierung alter Böden

**SCROLLST
DU,
BIS DU
GANZ
ZUUNTERST
BIST?**

Wenn du dir Sorgen über
dein Verhalten machst: wir sind da.

bernergesundheits.ch

 **Kostenlos, rasch & vertraulich**
Zentrum Emmental-Oberaargau
Berner Gesundheit
Burgdorf | 034 427 70 70 | burgdorf@beges.ch
Mit Standorten in Langenthal und Langnau

Berner Gesundheit
Santé bernoise 

malen gipsen tapezieren isolieren

hofer

**Wir bringen
Farbe
in Ihr Leben**

Hofer Malerei-Gipserei AG
Bernstrasse 10
3324 Hindelbank
Telefon 034 411 23 46
www.hofer-malerei.ch



ten erweitern und unterschiedliche textile Techniken ausprobieren.

Weitere kreative Projekte waren die Herstellung eines Notizbuchs aus kleinen Stoffresten und alten Couverts sowie das Weben von Figuren. Diese Arbeiten förderten sowohl die Feinmotorik als auch die gestalterische Kreativität.

Die vielfältigen Ergebnisse zeigen eindrucksvoll, mit wie viel Engagement und Freude die Schülerin-

nen und Schüler ihre Projekte umgesetzt haben. Entstanden sind zahlreiche individuelle Werkstücke, die nicht nur schön anzusehen sind, sondern auch im Alltag genutzt werden können.

*Sabine Schneider,
Rana Gilgen*

Im Sinne der Nachhaltigkeit wurden zudem Turntaschen aus alten Jeansstoffen genäht. Aus nicht mehr benötigten Kleidungsstücken entstanden praktische Begleiter für Schule und Freizeit. So lernten die Schülerinnen und Schüler, wie vorhandene Materialien sinnvoll weiterverwendet werden können.

Auch verschiedene Arbeitstechniken mit Wolle standen auf dem Programm. Es wurden Buchzeichen gestrickt sowie dekorative Pflanzen gehäkelt und gabelgestrickt. Dabei konnten die Kinder und Jugendlichen ihre Fertigkeit-





Achtung, fertig... los!

Achtung... wir haben viele Ideen,
fertig... sind wir nie,
im Kindergarten ist immer etwas
los!

Kribbeln im Bauch, Vorfreude, Neugierde, Unsicherheit, Stolz... mit gemischten Gefühlen haben die Kinder, wie auch wir, den Schulstart 2026 erwartet.

Am 10. August 2026, um 8.05 Uhr, ging es los und die Kinder aus dem 2. Kindergartenjahr sind ins Herbstquartal gestartet. Die erste Zeit bis zum Znüni konnten «die Grossen» nach den langen Ferien allein «wieder Ankommen», bevor um 10.00 Uhr die neuen Kindergartenkinder mit ihren Eltern empfangen wurden.

Während den Sommerferien geschieht so einiges...

Zu Beginn des neuen Schuljahres dreht sich vieles ums «Einrichten und Vorbereiten». Der frischgeputzte Kindergarten darf eingeräumt, neu eingeteilt und dekoriert werden. Das Eigentum der Kinder wird beschriftet und die Tätigkeiten werden geplant. In Anlehnung an den Lehrplan 21, päd-





agogischen Konzepten und dem eigenen Erfahrungsschatz, wird der Kindergartenalltag mit viel Liebe und Kreativität vorbereitet.

Wenn es so weit ist und die Kinder das erste Mal (wieder) in den Kindergarten kommen, richten sie gleich ihren Garderobenplatz ein und suchen ihren Stuhlplatz im Kreis. Die Kinder entdecken sogleich Neues, wie auch Bekanntes und sammeln vom ersten Moment an viele Eindrücke.

Nicht alles wird von uns Kindergartenlehrpersonen bereitgestellt und geschaffen. Die Kinder werden in Vorbereitungen miteinbezogen und helfen tatkräftig mit, das Geburtstagsritual, die Stoff-



Ehrlich und direkt...

Antworten zu Fragen über den Kindergarten...

Auf was hast du dich im Kindergarten gefreut?

Elin B.: «Uf mini Fründe.

I Kreis hocke und spiele»

Enea: «Ufe Geburtstag»

Lania: «Fürne Fründin z'finge»

Clas: «Zum Outo spiele»

Was gefällt dir im Kindergarten?

Nya: «Z Glöggelispieu»

Enea: «Z'Baschtle. D Fimochugeli»

Alessio: «Aues, dr ganz Chindsch»

Leonardo: «Spiele»



tasche, die Posttasche und ihre eigene Schatzkiste zu gestalten. Neue Spielideen entstehen und Freispielorte können durch spontane Kinderwünsche erweitert werden. Die Wünsche und Ideen der Kinder sind uns wichtig und schenken der Gruppe «Schmunzel-Momente». Manchmal kommt es zu spannenden Diskussionen und Visionen und Pläne müssen hin und wieder überarbeitet werden. Die fast grenzenlose Sicht der Kinder machen den Kindergarten erst recht zu einem Lernort, der lebendig, bunt und veränderbar ist.



Riley: «Male, spiele»

Nadja: «Spiele»

Robin: «Dr Sangegge»

Leano: «Dr Sangegge»

Yari: «D Lehrer»

Was würdest du dir im Kindergarten noch wünschen?

Was fehlt deiner Meinung nach?

Elin B.: «E Tisch, wo me d Büecher cha häredue.»

Noel: «E Robbi-Egge, wo me mit Ungerwassertier cha spiele»

Elin K.: «Chueche zum Znüni»

Wenn du eine Lehrperson wärst, was hätte es ganz sicher im Kindergarten?

Noel: «Si (d'Ching) chöi aues entscheide»

Nya: «I wett nie Chindergärtnerin si»

Yari: «D Ching chöi säge, weli Eg-gene zum Spiele igrichtet wärde»

Warum gehst du in den Kindergarten?

Lania: «Wüu i scho gross bi»

Emilia: «Wüu me schüsch niene anders cha ga»

Elin K.: «Dass de gross chasch wärde»

Alessio: «Dass me guet cha Sache lere»

Kindergarten Eiche
Daniela Güdel und Steffi Riem



Aktuelles aus der Feuerwehr

Die extreme Trockenheit und die aussergewöhnlichen Hitzeperioden haben auch die Feuerwehren im gesamten Kanton Bern herausgefordert. Im Juli und August musste die Feuerwehr Region Hindelbank einige Flur- und Kleinbrände ablöschen. Die Verursacher waren nicht immer ausfindig zu machen.

Beim Übungsdienst haben wir darauf geachtet die Wasserversorgung nicht unnötig zu strapazieren. Unser Löschwasser aus den Hydranten ist Trinkwasser und deshalb ein kostbares Gut. Für die Einsatzkräfte sind Temperaturen über 25 Grad eine zusätzliche, körperliche Belastung. Unsere Brandschutzausrüstung schützt uns vor Hitze und anderen Gefahren. Im Sommer bringen uns die Kleider aber gehörig ins Schwitzen. Wir achten deshalb besonders darauf, dass die Einsatzkräfte genügend trinken und sich auch entsprechend verpflegen können.

Die geleisteten Einsätze zeigen uns immer wieder auf, wie wichtig regelmässiges Training für uns ist. Bei einem Ernstfall müs-

sen die Abläufe und die Handgriffe einwandfrei sitzen.

Am 29. April wurden wir am Morgen um 06:12 Uhr durch die Einsatzzentrale mit folgenden Stichworten alarmiert:

A2, Brand mittel, Hindelbank; Alte Bahnhofstrasse, Küchenbrand

Auf der Anfahrt wurde uns durch die Einsatzzentrale noch folgende Infos nachgeliefert:

- Bestätigter Brand im 1. Obergeschoss
- Bewohner der Brandwohnung sind ausserhalb vom Gebäude
- 1 Person im 2. Obergeschoss auf Balkon – Treppenhaus verrauchte
- 4 Katzen werden vermisst

Zusätzlich zur gesamten Feuerwehr Region Hindelbank wurde die Autodrehleiter der Feuerwehr Burgdorf alarmiert, sowie der Rettungsdienst und die Kantonspolizei.

Das Feuer in der Küche konnten wir rasch eindämmen und auch



Flurbrand am 12. Juli in Hindelbank

ablöschen. Die Person auf dem Balkon wurde mit der Autodrehleiter evakuiert. Im Zuge der Löscharbeiten konnten unsere Einsatzkräfte einen Hund aus der Brandwohnung retten. Das verletzte Tier wurde durch den Rettungsdienst mit Sauerstoff versorgt und anschliessend durch die Kantonspolizei zu einem Tierarzt gebracht. Eine Katze konnte sich selbständig mit einem Sprung aus einem Fenster retten. Leider haben die drei anderen Katzen den Brand nicht überlebt. Die Brandursache wird durch die Kantonspolizei ermittelt.

Bei solchen Einsätzen zählt jede Minute. Dank der raschen Alarmierung und dem schnellen Einsatz aller Blaulichtorganisationen konnte ein grösserer Schaden verhindert werden.

Bei Fragen zu unserer Organisation oder wie man bei uns mitwirken kann, können Sie mich gerne kontaktieren.

Alle Infos unter
www.feuerwehr-hindelbank.ch

*Reto Portner
Kommandant Feuerwehr Region
Hindelbank*



Erfolgreiche Personenrettung mit der Autodrehleiter



Blick in fremde Gärten...

Gärten sind oft kleine Oasen, Wunderwerke der Natur und menschlicher Arbeit. Als Auftakt unserer Veranstaltungsreihe zum Thema «Garten» durften wir im Juni einen Blick in verschiedene Gärten in Hindelbank und Bärswil werfen.

Gartenbauer Tom Keller führte eine Gruppe von knapp 30 Personen an einem lauen Abend am 10. Juni durch drei verschiedene Gärten am Kirchweg und im Obermoos. Er begann den Rundgang mit Erläuterungen zum Klimawandel und was dieser in der Natur bewirkt. Unser Klima entspricht in etwa jenem in der Toskana vor 25 Jahren. Am Kirchweg zeigt er uns den biodiversen Garten der Familie Bart mit trockenen und feuchten Lebensräumen und Nistplätzen für Insekten. Grosse Bäume spenden Schatten, dazwischen wachsen Kletterrosen und ein Kräutergarten. Eine Oase für Menschen und Tiere. Der mediterrane Garten der Familie Spycher im Obermoos mit weissem Zierkies und Lavendel, Mandarinen- und Zitronenbäumchen sowie einem kräftigen Oliven-



baum entführt uns in den Süden. Wunderbare Düfte steigen in die Nasen! Familie Hofer versorgt sich mit Gemüse und Beeren aus dem eigenen Garten, mit einheimischen Sträuchern und Kräutern sowie einem Hühnerhof. Was da auf kleinstem Raum für eine bunte Welt krieht wird! Wieder zurück im Kirchgemeindehaus betonte Tom, wie wichtig Bäume für unser Leben sind. Sie spenden Schatten und kühlen die Luft. Alte Steineichen beherbergen bis zu 1600 Lebewesen wie Pilze, Insekten und Vögel. Zu schnell werden manchmal Bäume gefällt. Stattdessen könnten sie durch Pflege erhalten bleiben. Für die Umweltleistung eines alten Baumes braucht es 400 junge Bäume.

Am Samstag 13. Juni organisierte die Umweltgruppe zwei ebenfalls gut besuchte Rundgänge zur Erkundung von Wildbienen. Beim Veloständer am Bahnhof erklärte uns der Biologe Andreas Jaun die verschiedenen Arten von Wildbienen, Hummeln und Wespen. Danach gingen wir mit einem Fangnetz auf Insektenjagd auf dem Wildpflanzenstreifen direkt neben den Gleisen der SBB, den die Um-

weltgruppe pflegt. Faszinierend, wie gross die Vielfalt von Insekten auf kleinstem Raum ist. Gemeinsam schauten wir mit Lupen unsere Fänge an, bestimmten unter fachkundiger Leitung die Art, und liessen sie wieder frei. Unterwegs zeigte uns Andreas Jaun am Waldrand Wildbienen, die am Waldrand ihr Revier verteidigen. Im Unterschied zur Honigbiene ist die Wildbiene eine Einzelgängerin, lebt nur eine Saison und legt in geeignete Ritzen in Altholz oder Steinhäufen oder auch im Boden Eier, aus denen Larven schlüpfen, welche sich im Frühling zur Biene entwickeln. Der Garten der Familie Bachmann am Waldrand ist ein lauschiger Wildbienenpark mit einem Teich, wo wir noch einen Moment verweilen dürfen. Seit dieser Erkundungstour betrachte ich die manchmal lästigen Insekten mit anderen Augen, und bin dankbar für ihren wertvollen Beitrag zum Wachstum von Pflanzen in der Natur!

Am Feierabend des 18. Juni wurden wir beim alten Käseereiplatz in Bärswil von Ursula Blatter empfangen. Trotz zweifelhaftem Wetter kamen gegen 30 Besucherinnen





und Besucher aus Hindelbank und Bärswil. Ursula gab uns Einblick in ihren Gemüsegarten, der mit Blumen durchsetzt ist, die «von selbst» gewachsen waren, und die sie «aus Gwunder» stehen liess. Der typische Bauerngarten mit Beeren und Gewürzbeet hat unter der längeren Hitzeperiode gelitten, und wir sind beeindruckt, wieviel Grün trotzdem zu sehen ist. Besonders fasziniert sind wir von ihrem Experiment mit blühendem Lauch vom letzten Jahr, umgeben von Kartoffeln. Danach führte uns

Ursula durchs Dorf Bärswil, zwischendurch wurden wir vom Regen erfrischt, und genossen atemberaubende Abendstimmungen mit Blick auf den Jura. Vorbei an verschiedenen Gärten am Kirchweg, im Feld und in der Rütte gelangten wir schliesslich auf Schleichenwegen den Abhang hinab zum Restaurant Brunnen.

Mitten in Bärswil steht das alte Bauernhaus von Barbara & Hansruedi Egger mit ihrem prächtigen Rosengarten in «englischem» Stil, mit sorgfältig geschnittenen Buchsägeln und Rosensträuchern.

Als krönenden Abschluss des Abends genossen wir einen herrlichen Aperó mit selbstgebackenen Köstlichkeiten, und wir fühlten uns wie im Paradies.

Am 19. August wurden wir auf dem Biohof Moser unterhalb des Kirchgemeindehauses von Regina und Jürg Moser auf ihrem Pflanzenfeld zum Sofagespräch empfangen. Sie hatten sich während ihrem Landwirtschafts-Studium kennengelernt, wo sie beide ihre Faszination für den Anbau von Pflanzen und Gemüse teilten. Reginas Motivation bestand auch darin, in einer Welt mit unsicherer Zukunft

einen Beitrag zur Ernährung der Menschen leisten zu können, lokal und vor Ort. Dabei betonte sie, dass für sie das Wachstum der Pflanzen stets auch einen Moment des Staunens über die Wunder der Natur bewirke: Man könne nie alles im Griff haben, das mache sie auch demütig. Die heutigen Menschen investieren sehr viel Zeit in Dinge, die nicht dem Leben dienen, und sind sich dessen oft gar nicht bewusst, wie wenig es braucht, dass die Nahrungsvorsorge nicht mehr gewährleistet sein könnte. Verstörend war der dreiste Raub von Broccoli eines ganzen Feldes durch eine offensichtlich professionell agierende Gruppe, an einem Samstagmorgen im Mai, während Mosers auf dem Markt waren. Hatte sie da jemand genau beobachtet? Für die Emmentalversicherung galt es zudem nicht als Diebstahl, weil die Ware noch nicht geerntet war. Mosers mussten den Schaden alleine tragen. Doch ihr Leben ist so reich gefüllt, dass sie kaum Zeit zum Grübeln haben. Sie führten uns durchs Feld, wo am selben Tag ca. 1700 Salatsetzlinge gepflanzt wurden. Rosenkohl für den Winter stand im Wachstum, sowie Bohnen, Sellerie, Krautstiel, Kohlrabi und Fenchel, welche bald erntereif waren. Jörg pflückte einen schönen Maiskolben, und demonstrierte uns, dass dieser auch roh gegessen werden kann. Dieses Gemüsefeld ist ihre Rettung in diesem extrem trockenen Jahr: Während auf einem anderen Feld ihre ganze Ernte von Kohl verdorrt ist, konnten sie hier dank regelmässiger Bewässerung doppelt so viel anpflanzen wie sonst. Sorgen bereitet ihnen die teilweise feindliche Stimmung gegenüber der «Landwirtschaft», oder realitätsferne Aussagen wie «die Landwirtschaft braucht viel Wasser.»





Dabei ist doch klar: Wir alle brauchen Wasser zum Leben, und sollten sorgfältig damit umgehen.

Was ihnen Kraft und Motivation gibt? Wertschätzung durch ihre treue Kundschaft, kleine Zeichen der Dankbarkeit, und auch die Freude an der Schönheit der Pflanzen. Regina und Jürg Moser leben, was der schöne Spruch sagt: «Wer andere eine Blume säet, blüht selber auf.» Der Abend klang bei einem gemütlichen Apero aus.

Als nächstes erwartet uns am 25. Oktober, 17.00 Uhr ein fantasievolles Konzert in der Kirche: «Käferpoesie und Insektenmusik» mit Tabea Plattner und Alexandra Schafroth, gemeinsam mit dem Familienforum Hindelbank. Und am 28. Oktober, 19.30 Uhr wird uns der Experte und Professor für Al-



tes Testament Andreas Wagner auf eine Reise ins alte Testament und in den alten Orient mitnehmen, insbesondere auch zu den Bäumen im Garten Eden, mit Adam und Eva und der Schlange – oder wars ein Schlangerich? Wir sind gespannt!

Susanna Meyer, Pfarrerin

"Zäme rede" Dorf-Palaver

Anmeldung bis: 20.9.2026 (beschränkte Plätze!) 

zum Thema "Mein Leben als Influencer"
- mit Special Guest! Risiken und Chancen von Social Media

15. Oktober 19.00
Aula Schule Hindelbank

Stärnegarte

Sonntag 29. November
9.30 Gottesdienst zum 1. Advent
in der Kirche, mit Chorprojekt
Tabea Plattner (Chorleitung)
und Pfarrerin Susanna Meyer

Anmeldefrist Chorprojekt:
20.10. bei Tabea Plattner,
kontakt@musikerei.ch

Probedaten:
~~27. Oktober und~~
3./10./17./24. November
19.30- 21.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Hauptprobe:
28.11., 9.30- 11.30 in der Kirche

Save the date:
FraueZmorge 16. Januar 2027 9.00



Brunch-Gottesdienst

Gemeinsam geniessen wir ein reichhaltiges Brunch-Bufferet.
Anschliessend erleben die Kinder ein eigenes Programm.
Die Erwachsenen hören ein spannendes Interview mit Erich Marti (Feuerwehrkommandant in Oberburg), welches wertvolle Gedanken und Ermutigungen für den eigenen Lebensweg gibt.

Datum: 15. November 2026

Zeit: 09.30 Uhr

Ort: BewegungPlus, Mühlemattweg 14

Eintritt frei, Kollekte



Aktion Weihnachtspäckli

Bei der Aktion Weihnachtspäckli wollen wir unseren Blick auf die Not in Osteuropa lenken und ein Zeichen setzen. Wir sammeln Päckli, die armen und bedürftigen Leuten direkt ausgehändigt werden. Lasst uns gemeinsam Freude und Hoffnung verschenken.

Am 20.11.2026 gibt es morgens einen Aktionsstand vor dem Volg. So können Produkte für die Päckli gekauft und eingepackt werden.

Fertige Päckli können bis am 21.11.2026 bei der BewegungPlus abgegeben (oder vor roter Tür deponiert) werden.

Mehr Infos unter: www.weihnachtspaeckli.ch



Raum für Heilung

Der Raum für Heilung ist ein kostenloses Angebot zum Gespräch und Gebet für Menschen mit Schmerzen und Krankheiten. Es versteht sich als Ergänzung zur Medizin und ist offen für alle.

Daten: 14. Oktober und 25. November 2026

Zeit: 19.30-20.30 Uhr

Anmeldung: 077 491 43 30



BEWEGUNGPLUS

Hindelbank – Evangelische Freikirche

MÜHLEMATTWEG 14 3324 HINDELBANK

WWW.BEWEGUNGPLUS-HINDELBANK.CH | INFO@BEWEGUNGPLUS-HINDELBANK.CH



05. Dezember 2026

Weihnachtsevent

Für alle von 5-12 Jahren
Spass für die Kinder und freie Zeit für die Eltern
[Teilnahme jüngerer Kinder in Begleitung der Eltern möglich]
Kosten: Fr. 5.-

Programm

14.00 Uhr Treffpunkt BewegungPlus
14.30 Uhr Kinofilm: Rudolph mit der roten Nase
16.00 Uhr Zvieri
16.30 Uhr Kreativ und Action-Teil
17.30 Uhr Schluss



BEWEGUNGPLUS
Hindelbank – Evangelische Freikirche

Anmeldungen bis am 01. Dez 2026
an Naemi Peter per QR-Code:
hier oder per Tel 079 785 34 92



Dreht sich alles ums Essen?

Menschen, die ihr Essverhalten ändern wollen, sowie deren Angehörige erhalten bei der Berner Gesundheit entsprechende Information, Beratung und Therapie.

Vereinbaren Sie ein kostenloses Informationsgespräch in Burgdorf, Langenthal oder Langnau.

Stiftung Berner Gesundheit

034 427 70 70
burgdorf@beges.ch

Chat

www.bernergesundheit.ch

Sichere Online-Beratung:



Berner Gesundheit
Santé bernoise



AUCH EIN HERRGÖTTLI KANN VOM TEUFEL SEIN.

Wenn du dir Sorgen über deinen Konsum machst: wir sind da.

[bernergesundheit.ch](https://www.bernergesundheit.ch)

Kostenlos, rasch & vertraulich

Zentrum Emmental-Oberaargau | Berner Gesundheit
Bahnhofstrasse 90 | 3400 Burgdorf | 034 427 70 70 | burgdorf@beges.ch
Mit Standorten in Langenthal und Langnau

Berner Gesundheit
Santé bernoise





Der Ehe-Kurs

Zeit zu Zweit

7 Datenights für deine Beziehung

Egal ob ganz frisch verheiratet oder seit vielen Jahren gemeinsam unterwegs, ob himmelhoch jauchzend oder doch eher bemüht und angestrengt – in eure Ehe könnt und dürft ihr investieren. Der Ehe-Kurs startet jeweils mit einem stimmungsvollen 3-Gang-Menü. Spannende Referate geben Impulse für den Alltag und Anregungen zum Gespräch als Paar. **Ab Januar 2022** – sieben Abende. Es finden KEINE Gruppengespräche statt.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.bewegungplus-hindelbank.ch/aktivitaeten/paare/ehekurs/



regional einkaufen

natürlich Moser

 Gemüse, Früchte und weitere Bio-Produkte aus eigenem Anbau - immer saisonal & frisch!

Jürg & Regina Moser, Bernstrasse 4, 3324 Hindelbank · 031 701 19 29
biohof@natuerlichmoser.ch · www.natuerlichmoser.ch ·   /natuerlichmoser



365 Tage offen:
Mo - Fr: 8 - 18.30 Uhr
Sa - So: 9 - 17 Uhr





Vo Bänkli zu Bänkli

Spaziergang Nr. 2, Hasenschlupf – Äspli

Das Team der Bauverwaltung Hindelbank hat auf Anregung des Seniorenrates neue Sitzbänke aufgestellt. Mit diesem Spaziergang möchten wir Sie ermuntern, neue und schon vorhandene Sitzbänke zu erkunden. Es ist auch eine Gelegenheit, die Umgebung unseres Dorfes kennen zu lernen.

Start und Ziel: Schulhausweg
Hindelbank

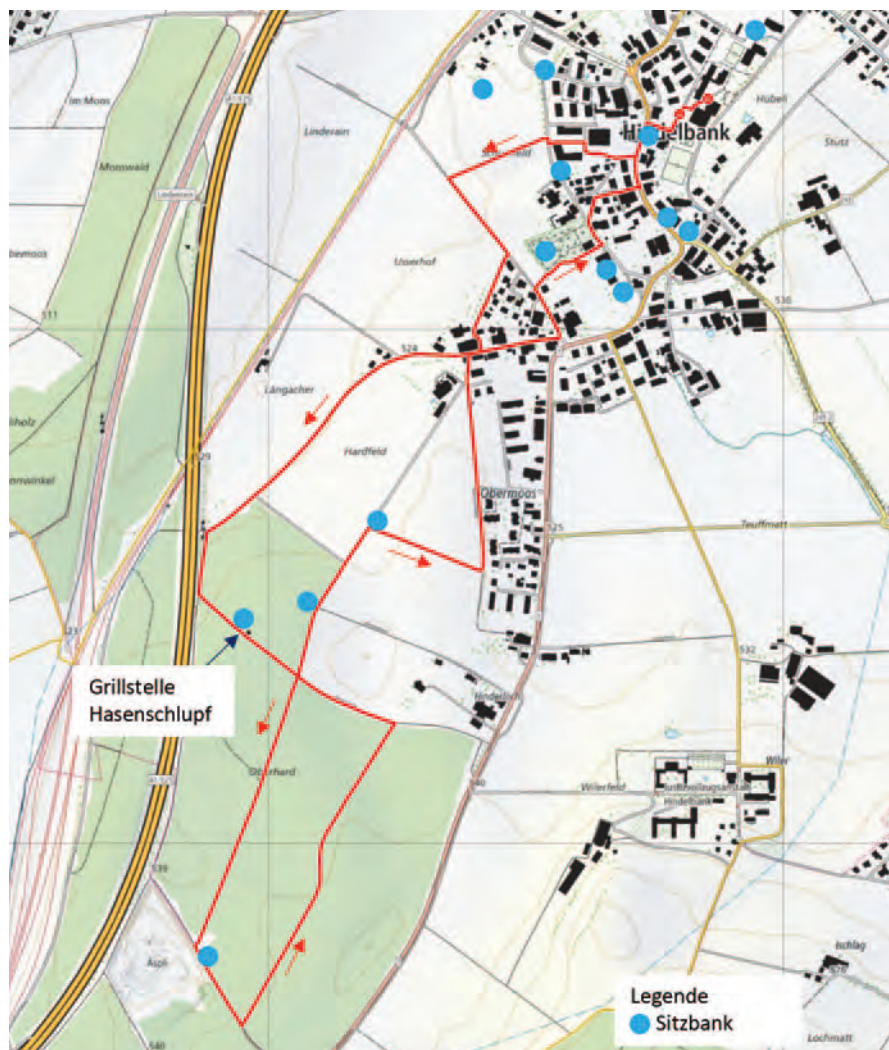
Wanderzeit: 1 h 40 min

Distanz: 5.5 km

Höhendifferenz: ↗ 70 m ↘ 70 m

Zusätzlich enthält die Karte einige Sitzbänke im Dorfzentrum.

Viel Vergnügen wünschen Ihnen
Esther und Hansruedi Nabholz



JG Haustechnik AG

Spenglerei
Heizung
Sanitär

Stefan Jost
079 423 42 87

Adresse
alte Bahnhofstrasse 4
3324 Hindelbank

Telefon
034 411 23 11

E-Mail:
stefan_jost@bluewin.ch



**Gemeinnütziger Verein
der Kirchgemeinde Hindelbank**

Hinweis:

Bitte beachten Sie immer auch die Angaben im reformiert und in der Region.
Fahrdienst: Ursula Salzmann, Tel. 076 761 21 13

Für Wander- und Spazierfreudige gemeinsam mit dem Seniorenrat

- | | |
|-------------------------|---|
| 1. Oktober 2026 | Immer am ersten Mittwoch des Monats. Dauer ca. 1½ bis 2 Stunden |
| 4. November 2026 | Treffpunkt 14.00 Uhr auf dem Platz vor der Turnhalle Hindelbank |
| 2. Dezember 2026 | Begleitung durch Esther Nabholz und Ruedi Keller.
Bei jeder Witterung. Ohne Anmeldung. |

Gemeinsame Mittagessen

- | | |
|--------------------------|---|
| 1. Oktober 2026 | 12.00 Uhr in der Röhrehütte
Anmelden bis 29. September, Tel. 079 733 64 46 |
| 12. November 2026 | 12.00 Uhr im Restaurant zum Bad Münchringen
Anmelden bis 10. November, Tel. 031 761 01 51 |

Informationsnachmittag

- | | |
|------------------------|--|
| 8. Oktober 2026 | 14.00 Uhr Wohnen im Alter
mit <i>Susanna Grossen</i> vom Seniorenzentrum Jurablick |
|------------------------|--|

Hauptversammlung

- | | |
|-------------------------|---|
| 29. Oktober 2026 | 14.00 Uhr Hauptversammlung
mit Unterhaltungsteil und Zvieri |
|-------------------------|---|

Adventsnachmittag

- | | |
|-------------------------|--|
| 3. Dezember 2026 | 14.00 Uhr Adventsfeier
zusammen mit den Landfrauen |
|-------------------------|--|

Bäriswiler Märit

- | | |
|---------------------------|--|
| 12. September 2026 | Herbstmärit in Bäriswil mit Kaffeestube |
|---------------------------|--|



Seniorenreise des Gemeinnützigen Vereins Hindelbank/Bäriswil

Am 18. Juni durfte der Gemeinnützige Verein Hindelbank/Bäriswil mit 46 Seniorinnen und Senioren einen abwechslungsreichen und gemütlichen Reisetag erleben.

Der Tag begann um 9.00 Uhr in der Kirche Hindelbank. Die Präsidentin Marianne Furer begrüßte die fröhliche Reisegesellschaft mit den Worten «Leinen los und Sorgen über Bord». Anschliessend erzählte Pfarrerin Susanna Meyer eine kurze Geschichte zum Thema «Zeit haben», die zum Nachdenken anregte und die Teilnehmenden auf den gemeinsamen Tag einstimmte. Als Abschluss in der angenehm kühlen Kirche sang die ganze Gesellschaft «Zyt isch da».

Danach bestiegen die Reisenden den Bus und machten sich auf den Weg nach Biel. Dort erwartete die Gesellschaft eine gemütliche

Schiffahrt auf dem Bielersee. Bei herrlichem Ambiente konnten die Teilnehmenden ein feines Mittagessen geniessen und die wunderschöne Landschaft entlang des Sees bewundern.

Für zusätzliche Unterhaltung sorgte Therese Liechti Gertsch. Mit viel Charme und Fachwissen erzählte sie Wissenswertes und Interessantes über den Jura und vermittelte den Zuhörerinnen und Zuhörern spannende Einblicke in die Region. Als Auflockerung sang sie Lieder, die wir alle aus der Schulzeit kannten, deshalb sangen einige Reisende gerne mit.

Nach der Schiffahrt führte die Reise über den Chasseral durch die eindrucksvolle Jura-Region nach Courtelary zur Schokoladenfabrik Camille Bloch. Dort wurden die Gäste mit Kaffee verwöhnt und

konnten selbstverständlich auch die feinen Schokoladenspezialitäten des traditionsreichen Unternehmens degustieren und geniessen.

Gestärkt und voller schöner Eindrücke trat die Reisegesellschaft anschliessend die Heimfahrt durch die Jurahügel an. Am Abend kehrten alle wohlbehalten nach Bäriswil und Hindelbank zurück.

Die Seniorenreise 2026 wird den Teilnehmenden als ein Tag voller Gemeinschaft, guter Gespräche, schöner Landschaften und kulinarischer Genüsse in bester Erinnerung bleiben. Ein herzlicher Dank gilt allen Organisatorinnen und Organisatoren sowie den Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieses gelungenen Ausflugs beigetragen haben.





Gemeinsam gegen Einsamkeit – Freiwillige gesucht!

Zeit schenken.
Begegnung ermöglichen.
Alltag erleichtern.

Die **Koordinationsstelle** des **SPITEX-Vereins AemmePlus** unterstützt Menschen dabei, möglichst lange selbstbestimmt zuhause leben zu können.

Oft braucht es dafür nicht nur pflegerische Unterstützung, sondern auch Begegnungen, Gespräche und Begleitung im Alltag.

Dafür suchen wir Menschen aus der Region, die sich freiwillig engagieren möchten.



Sie haben Zeit zu verschenken?

Dann können Sie mit Ihrem Einsatz einen wertvollen Beitrag leisten – sei es bei einem Besuch, einem Spaziergang, einer Begleitung zu einem Termin oder einfach mit einem offenen Ohr.



Freiwillig engagieren – gut begleitet

Die Einsätze erfolgen in Zusammenarbeit mit dem SRK Kanton Bern. Sie profitieren von einer Einführung, fachlicher Begleitung und einer bewährten Organisationsstruktur (Versicherung inkl.).



Unser Angebot für die Bevölkerung

Die Koordinationsstelle vermittelt passende Unterstützungsangebote und vernetzt Menschen, die Hilfe suchen, mit bestehenden Angeboten in der Region.

Interessiert oder benötigen Sie Unterstützung?

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



Koordinationsstelle Verein AemmePlus
Therese Lüthi



Telefon 079 554 85 45



koordination@aemmeplus.ch



www.aemmeplus.ch

Gemeinsam
sorgen wir dafür,
dass Menschen
möglichst lange gut
und selbstbestimmt
zuhause leben
können.

Die Koordinationsstelle AemmePlus ist ein Angebot des SPITEX-Vereins AemmePlus.
Die Einsätze der Freiwilligen erfolgen in Zusammenarbeit mit dem SRK Kanton Bern.



26/27 Programm Landfrauen Hindelbank

Samstag 12.09.2026

Herbstmärit Bärswil

Ort: Rund ums Schul- und Gemeindehaus Bärswil

Freitag, 18.09.2026

Führung Skulpturenpark Bernhard Luginbühl Stiftung

Für alle interessierte Frauen & Männer

Ort: Dorf 20c, 3324 Mötschwil
Zeit: 16.00 bis ca. 18.00 Uhr
Kosten: Fr. 33.- inkl. Apéro, offeriert vom Landfrauenverein

Freitag, 16.10.2026

Räuchern mit einheimischen Kräutern und Harzen

Kursleitung: Susanne Schwab

Ort: Langnaustrasse 9, 3533 Bowil
Zeit: 19.00 bis ca. 22.00 Uhr
Kosten: Fr. 65.-

Sonntag, 18.10.2026

Erntedankgottesdienst

Ort: Kirche Hindelbank

Freitag, 30.10.2026

Spieleabend

Ort: Kirchgemeindehaus Hindelbank
Zeit: 19.30 Uhr
Für alle spielfreudigen Frauen & Männer

Mittwoch, 1.11.2026

Kraft der Edelsteine: Gestalte dein persönliches Edelsteinarmband

Kursleitung: Nadine Brägger

Ort: Kirchgemeindehaus Hindelbank
Zeit: 19.00 Uhr
Kosten: Fr. 35.- pro Armband

Freitag, Samstag, Sonntag

20. / 21. / 22.11.2026

Kerzenziehen

Ort: Kirchgemeindehaus Hindelbank
Zeit: Freitag: 14.00–21.00 Uhr
Samstag, Sonntag: 10.00–17.00 Uhr

Samstag, Sonntag 21./22.11.2026

Adventsmaät

Ort: Kirchgemeindehaus Hindelbank
Zeit: 10.00–17.00 Uhr

Donnerstag 03.12.2026

Adventsfeier

Ort: Kirchgemeindehaus Hindelbank
Zeit: 14.00 Uhr

Sonntag 17.01.2027

Winterwanderung Sörenberg nach Kemmeribodenbad

Dauer: 3.5–4 Stunden über eine Strecke von ca. 11 km
Kosten: 65.- / 40.- mit Halbtax je nach Gruppengrösse

Infos zum Treffpunkt und Zeit erfolgt nach Anmeldung

Freitag, 29.01.2027

Spieleabend

Ort: Kirchgemeindehaus Hindelbank
Zeit: 19.30 Uhr
Für alle spielfreudigen Frauen & Männer

Donnerstag 11.03.2026

Hauptversammlung

Ort: Kirchgemeindehaus Hindelbank
Zeit: 18.30 Uhr

Freitag, 19.03.2027

Spieleabend

Zeit: 19.30 Uhr
Für alle spielfreudigen Frauen & Männer

Freitag, 02.04.2027

Kleidertauschbörse

Zeit: ab 16.00 Uhr
Ort: Kirchgemeindehaus Hindelbank
Kosten: freiwilliger Beitrag vor Ort

Freitag 30.04.2027

Stadtführung Solothurn

Heilige Damen, Dirnen und Hexen

Gemeinsam reisen wir mit dem ÖV nach Solothurn

Treffpunkt: 16.50 Uhr Bahnhof Hindelbank, Gleis 1

Kosten: ca. Fr. 25.- (ab 10 Teilnehmenden verringern sich die Kosten)

Ort: Kirchgemeindehaus Hindelbank

Freitag, 28.05.2027

Spieleabend

Zeit: 19.30 Uhr
Für alle spielfreudigen Frauen & Männer

Freitag, 04.06.2027

Sushi Kurs

Kursleitung: Alejandra Keller Estavilla

Ort: Schulküche OSZ Hindelbank
Zeit: 18.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Kosten: Fr. 120.- pro Person inkl. Essen und Rezepte

Ganzjährige Kurse:

Pilates mit Larissa Jergen im Feuerwehrmagazin

Mittwochs 08.30 bis 09.45 Uhr

Webstube

Kontakt: Verena Anderegg verenaanderegg8@gmail.com
Kosten: pro Semester 192.- für Mitglieder 202.- für Nicht-Mitglieder

Tanzend durchs Jahr im Feuerwehrmagazin

Interessierte melden sich direkt bei der Tanzleitung an: 079 408 98 73

Allgemeine Informationen

Mitglieder des Landfrauenvereins bezahlen für alle Kurse Fr. 5.- weniger.

Anmeldungen über unsere Webseite oder Madlen Brechbühl, 079 329 38 83

Unter www.landfrauen-hindelbank.ch finden sie Informationen und Bilder zu den ausgeschriebenen Kursen.

Die Kurskosten werden am 1. Kurstag einkassiert.

Bei Verhinderung kann eine Ersatzperson organisiert werden.

Das Kursgeld muss in jedem Fall bezahlt werden.

Elektro Spielmann ag

Effizient in die Zukunft – seit 1962

Planung • Installationen • Smart Home • eMobility
Projektierung • PV-Anlagen • Haushaltsgeräte

24h
Service

3324 Hindelbank | Tel. 034 411 70 00 | www.spielmann-elektro.ch



Werden Sie Freiwillige/-r
beim Roten Kreuz in
der Region Emmental

Gemeinsam
finden wir den
Einsatz, der zu
Ihnen passt

Sinnvolles tun – Dankbarkeit erfahren

Bringen Sie Abwechslung in den Alltag allein stehender Menschen. Ermöglichen Sie pflegenden Angehörigen eine Verschnaufpause. Fahren Sie Menschen mit eingeschränkter Mobilität zum Arzt oder kaufen Sie für sie ein.

Melden Sie sich!

034 420 07 70 oder freiwillige-emmental@srk-bern.ch
Weitere Infos: srk-bern.ch/freiwillige



Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Canton de Berne Kanton Bern



EIN ANRUF GENÜGT- WIR SIND SOFORT FÜR SIE DA!

GUTE PFLEGE
HEISST:
ÜBERALL
FÜR ALLE



UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

- Abklärung und Beratung
- Fall Betreuung
- Demenzberatung
- Palliative Pflege
- Professionelle Wundbehandlungen
- Beratung und Anleitung von Klienten und Angehörigen
- Allgemeine Grund- und Behandlungspflege
- Psychiatrische Pflege und Begleitung in Krisensituationen

✉ info@aemmeplus.ch

🏠 Industrie Neuhof 23
3422 Kirchberg

☎ +41 34 447 78 78



aemmeplus.ch





Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Lehrabschluss!

Der KMU Hindelbank gratuliert allen Absolventinnen und Absolventen herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss.

Wir wünschen ihnen für ihren weiteren Berufs und Lebensweg viel Erfolg, Freude und Erfüllung.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Lehrmeisterinnen und Lehrmeistern sowie den Ausbildungsbetrieben für ihr grosses Engagement in der Ausbildung junger Berufsleute.

Wir freuen uns, wenn auch in Zukunft viele Jugendliche ihre Lehre in einem Hindelbanker Betrieb absolvieren und damit den starken Gewerbestandort Hindelbank mitgestalten.

Erfolgreiche Lernende



Richter Helena
Malerin EFZ
Hofer Malerei-Gipserei
AG Abschlussnote: 5.3



Lorin Grütter
Schreiner EFZ
Schreinerei Portner AG
Abschlussnote: 4.3



Sofie Nacht
Kauffrau EFZ (Branche
öffentliche Verwaltung)
Gemeindeverwaltung
Hindelbank
Abschlussnote: 5.3



Riesen Severin
Fleischfachmann
Metzger & Markt Holzer AG
Abschlussnote: 4.9

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Emmental



Herzliche Gratulation

Wir gratulieren unseren Lernenden Florin Stäger, Kaufmann EFZ, Corin Haldemann, Kauffrau EFZ und Julian Hochuli, Kaufmann EFZ mit Berufsmaturität herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss! Wir wünschen euch weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

**Florin Stäger, Corin Haldemann,
Julian Hochuli**
Kaufmann, Kauffrau EFZ
Raiffeisen Bank Emmmental

Gewerbe Bräteln

Am Donnerstag, 18. Juni, trafen sich bei Simon Lehmann von Lehmann Galloway rund 40 Gewerbetlerinnen und Gewerbetler des KMU Hindelbank zu einem gemütlichen Grillabend und zum gemeinsamen Netzwerken.



In geselliger Atmosphäre wurde diskutiert, geplant und sogar bereits die nächste Gewerbeausstellung ins Auge gefasst. Der Abend war ein voller Erfolg und bot viele spannende Gespräche sowie wertvolle Begegnungen.



Ein herzliches Dankeschön an alle Anwesenden – und ganz besonders an Diana und Simon für ihre grossartige Gastfreundschaft!





Gelungene Premiere des Kinderflohmarkts in Hindelbank

Am Samstag, 6. Juni 2026, fand in Hindelbank erstmals ein Kinderflohmarkt statt. Organisiert wurde der Anlass vom Familienforum Hindelbank. Bei bestem Flohmarktwetter verwandelte sich das Gelände in einen lebendigen Treffpunkt für Familien, Kinder und Dorfbewohner.

Insgesamt 36 junge Ausstellerinnen und Aussteller präsentierten ihre Spielsachen, Bücher, Fahrzeuge und viele weitere Schätze zum Verkauf. Der Flohmarkt erfreute sich eines regen Besucheraufkommens und lockte zahlreiche Interessierte an. Die kleinen Verkäuferinnen und Verkäufer konnten sich über gute Geschäfte freuen und verliessen den Anlass mit strahlenden Gesichtern.

Neben dem Verkauf stand auch der gesellschaftliche Aspekt im Mittelpunkt. Der Austausch unter Eltern, Familien und Dorfbewohnern wurde von den Teilnehmenden sehr geschätzt und trug zu einer herzlichen und lebendigen Atmosphäre bei.

Auch der Vorstand des Familienforums Hindelbank zieht eine äusserst positive Bilanz. Die erfolgreiche Premiere hat gezeigt, dass ein grosses Interesse an einem solchen Anlass besteht. Deshalb steht bereits fest, dass der Kinderflohmarkt im kommenden Jahr erneut durchgeführt wird.

Ein besonderer Dank gilt allen Unterstützern, die zum Gelingen des Anlasses beigetragen haben.



Dazu zählen die Dorfbäckerei Bartlome, die Dorfmetzgerei Metz & Markt Holzer AG sowie die Stucki-Bäckerei Schönbühl.

Das Familienforum Hindelbank organisiert das ganze Jahr über weitere abwechslungsreiche Anlässe für Familien und Kinder und plant bereits neue spannende Projekte. Informationen zu kommenden Veranstaltungen sind auf der Website des Familienforums unter www.familienforum-hindelbank.ch/veranstaltungen zu finden.

Der erste Kinderflohmarkt in Hindelbank darf damit als voller Erfolg angesehen werden und der 2. wird voraussichtlich am 5. Juni 2027 durchgeführt.





Zirkus Wunderplunder verzaubert Hindelbank

In der Kalenderwoche 31 wurde Hindelbank zur Zirkusmanege. Unter der Organisation des Familienforums Hindelbank gastierte der Theaterzirkus Wunderplunder und bescherte 61 Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren eine unvergessliche Ferienwoche voller Kreativität, Bewegung und Gemeinschaft.

Bereits am ersten Tag durften die Kinder ihre Lieblingsdisziplin selbst auswählen. Ob Schattentheater, Jonglieren, Diabolo, Tanz, Clownerie, Musikband, Akrobatik oder Bodenturnen – für jedes Talent war etwas dabei. Während fünf Tagen wurde mit viel Freude geübt, gelacht und an den einzelnen Darbietungen gefeilt. Ein besonderes Highlight war auch die selbst-

ständige Auswahl der Kostüme. Stolz schlüpfen die jungen Artistinnen und Artisten in ihre Rollen und verliehen ihren Auftritten damit eine ganz persönliche Note.

Beeindruckend war, was die Kinder in nur einer Woche auf die Beine stellten. Mit viel Engagement, Mut und Herzblut präsentierten sie am Freitag in zwei mitreissenden Vorstellungen ihr Können. Das Publikum durfte über lustige Clowns lachen, staunte über Akrobatik und Bodenturnen, bewunderte die Geschicklichkeit der Jonglier- und Diabologruppen und genoss die musikalischen und tänzerischen Beiträge. Besonders berührend war der grosse Zusammenhalt unter den Kindern. Sie unterstützten sich gegenseitig,

fieberten füreinander mit und zeigten eindrücklich, was Teamwork bedeutet.

Auch das Wunderplunder-Team begeisterte mit seiner eigenen Theaterproduktion «**UNWALSCHEINLICH – Die grosse Zoosammenkunft**», welche Gross und Klein gleichermassen zum Lachen und Staunen brachte.

Neben dem Zirkusprogramm wurde den Besucherinnen und Besuchern auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten. Dank der grosszügigen Unterstützung der Kirchgemeinde Hindelbank verwandelte sich das Zirkuszelt für einen Abend in ein Kino. Am Donnerstag sorgte die Kulturkommission Hindelbank mit der





Band Mudflats für beste Stimmung und einen stimmungsvollen Rockabend.

Ein Anlass dieser Grössenordnung wäre ohne die Unterstützung zahlreicher Sponsoren sowie vieler engagierter Helferinnen und Helfer nicht möglich gewesen. Ein herzliches Dankeschön gilt der Kirchgemeinde Hindelbank als Hauptsponsor sowie den Landfrauen Hindelbank, Alluvia, Valiant, Jura-blick Hindelbank, der Elektra Jegenstorf und der Bäckerei Bartolome. Ein besonderer Dank geht an Hanspeter Sommer, der sein Grundstück nicht nur zur Verfügung stellte, sondern auch perfekt vorbereitete. Ebenso bedanken wir uns bei unserer Sigristin Madlen für die hervorragende Organisation, die Koordination und



ihren grossen Einsatz vor, während und nach der Zirkuswoche. Ein herzliches Merci geht auch an Susanna von der Kirchgemeinde für die Organisation des Kinoabends.

Wenn Kinder innerhalb weniger Tage über sich hinauswachsen, neue Freundschaften knüpfen und mit leuchtenden Augen auf der Bühne stehen, dann bleibt weit

mehr als eine gelungene Vorstellung in Erinnerung. Die Zirkuswoche hat eindrücklich gezeigt, was mit Begeisterung, Vertrauen und Gemeinschaft möglich ist. Umso grösser ist die Freude, dass der Theaterzirkus Wunderplunder in drei Jahren wieder nach Hindelbank zurückkehren wird.





ELKI Turnen TV Hindelbank

- Teilnahme:** Erwachsene mit Kind, ca. 3-jährig bis Kindergartenalter
- Kursstart:** Mittwoch, 14. Oktober 2026
Gruppe 1: 09:15 Uhr bis 10:00 Uhr
Gruppe 2: 10:05 Uhr bis 10:50 Uhr
- Kursdauer:** 20 x
- Kosten:** CHF 90.00
- Kursort:** Turnhalle, Oberstufenzentrum Hindelbank, Schulhausweg 6, 3324 Hindelbank
- Leitung:** Kathrin Binder, Fabienne Krattinger & Patrizia Schöni
- Anmeldung:** Bis 29. September 2026 an patrizia.schoeni@bluewin.ch.
Für die Anmeldung benötigen wir folgende Angaben:



Name und Vorname des Kindes und dessen Begleitperson
Vollständige Adresse
Telefonnummer & Mail Adresse
Geburtsdatum des Kindes

Mit meiner Anmeldung bestätige ich, dass mir die auf der Webseite ersichtliche Datenschutzerklärung des TV Hindelbank bekannt ist.

Wir freuen uns auf lustige, spannende und lehrreiche Turnstunden!

Die Leiterinnen



Bild: Freepik.com



TV Hindelbank überzeugt an Heimrunde mit zwei Siegen aus drei Spielen

Sommerkorbballmeisterschaft 3. Liga Herren TBM/TBS/TB0E

Am Dienstag, 26. Mai 2026, fand bei sommerlichen Temperaturen und herrlichem Wetter die Heimrunde der 3. Liga Korbball-Sommermeisterschaft in Hindelbank statt. Neben dem Heimteam waren die Mannschaften aus Trubschachen, Bärau, Herzogenbuchsee, Utzenstorf, Müntschemier und Bätterkinden zu Gast.

Erstes Spiel, erster Sieg

Um 19.30 Uhr bestritt der TV Hindelbank sein erstes von drei Spielen gegen Trubschachen. Die Gastgeber fanden hervorragend in die Partie und dominierten die erste Halbzeit. Dank einer konzentrierten Defensivleistung und schön herausgespielten Angriffen konnte sich Hindelbank früh einen komfortablen Vorsprung erarbeiten. Nach dem Seitenwechsel steigerte sich Trubschachen und hielt deutlich besser dagegen. Dennoch liess sich der TV Hindelbank den Sieg nicht mehr nehmen und gewann verdient mit 9:4. Besonders hervorzuheben war die geschlossene Teamleistung. Gemeinsam wurde engagiert verteidigt und im Angriff wurden die Chancen konsequent herausgespielt.

Nach diesem gelungenen Auftakt hatte die Heimmannschaft eine rund einstündige Pause. Während-

dessen duellierten sich die übrigen Mannschaften auf den Spielfeldern und sorgten für spannende Begegnungen.

Lange Pause, schlechte Vorbereitung

Punkt 21.00 Uhr begann das zweite Spiel des TV Hindelbank gegen Müntschemier. Die lange Pause schien den Gastgebern nicht gutgetan zu haben. In der ersten Halbzeit agierte Hindelbank ungewohnt schläfrig und leistete sich zahlreiche Eigenfehler. Zudem erschwerten zwei Zweiminutenstrafen und mehrere Ballverluste das eigene Spiel. Zur Pause lag Müntschemier verdient in Führung. Nach dem Seitenwechsel zeigte Hindelbank jedoch Moral und kämpfte sich bis auf einen Treffer heran. In einer hektischen Schlussphase fehlte das nötige Glück, sodass sich der TV Hindelbank knapp mit 7:8 geschlagen geben musste.



Versöhnlicher Abschluss

Ohne grosse Verschnaufpause stand bereits das dritte und letzte Spiel des Abends gegen Bärau auf dem Programm. Von Beginn an zeigte Hindelbank wieder die Energie und Spielfreude, die das Team bereits im ersten Spiel ausgezeichnet hatte. Mit viel Tempo und schönen Kombinationen erspielte sich die Mannschaft zahlreiche Torchancen. Insgesamt warf der TV Hindelbank 32-mal auf den gegnerischen Korb und erzielte dabei starke zwölf Treffer. Mit viel Tempo, Spielfreude und konsequentem Abschlussverhalten liess Hindelbank dem Gegner kaum Chancen und feierte mit dem deutlichen 12:5-Erfolg einen verdienten Heimsieg.

Im Anschluss liessen Spielerinnen, Spieler und Gäste den gelun-



TV Hindelbank in der Verteidigung gegen Müntschemier



TV Hindelbank im Angriff gegen Müntschemier



TV Hindelbank im Angriff gegen Bärau.

genen Sommerabend bei einem Getränk und guten Gesprächen gemütlich ausklingen.

Die Heimrunde war sowohl aus sportlicher als auch aus organisatorischer Sicht ein voller Erfolg. Mit zwei Siegen aus drei Spielen durfte der TV Hindelbank zufrieden auf einen gelungenen Korbballabend vor heimischem Publikum zurückblicken.

Hast auch du Lust Korbball zu spielen? Dann komme unverbindlich in ein Probetraining des TV Hindelbank. www.tvhindelbank.ch

Text und Fotos: Tobias Opplinger

Erfolgreiche Jugitage für den TV Hindelbank

Die Jugendriegen des Turnvereins Hindelbank blickten auf ein erfolgreiches Wochenende an den Jugendriegentagen in Bätterkinden zurück. Mit zahlreichen Diplomen, mehreren Medaillen und einem Pokal im Gepäck kehrten die jungen Turnerinnen und Turner stolz nach Hause zurück.

Am Samstag standen die Knaben im Einsatz. Neun Turner traten bei besten Wetterbedingungen in den Leichtathletik-Disziplinen Weitsprung, Ballweitwurf und Sprint an. Dabei zeigten sie starke Leistungen und wurden mit sechs Diplomen sowie drei Medaillen belohnt. Besonders erfolgreich war David Lehmann, der in der Kategorie K11 den Tagessieg errang. Nelio Gfeller durfte sich in der Kategorie K10 über den hervorragenden zweiten Rang freuen, während Milan Mohacsi in der Kategorie K8 den dritten Platz belegte.

Am Nachmittag wechselte das Programm zu den Mannschaftswettkämpfen. Die Hindelbanker Knaben kämpften mit grossem Einsatz im Seilziehen und Turmball. Im Turmball gelang ihnen sogar der Turniersieg, was für ausgelassene Freude sorgte. Den traditionellen Abschluss bildeten die beliebten Pendelstafetten.

Einen Tag später waren die Mädchen der Jugendriegen an der Reihe. Die 19 Turnerinnen absolvierten dasselbe Wettkampfprogramm und überzeugten ebenfalls mit starken Leistungen. Insgesamt konnten sie elf Diplome gewinnen. Zwar reichte es in den Leichtathletik-Disziplinen dieses Jahr nicht für einen Podestplatz, dennoch zeigten die Mädchen grossen Einsatz und viel Kampfgeist.

Im Turmball dominierten sie zunächst die Gruppenphase und qualifizierten sich souverän für die K.O.-Runde. Dort mussten sie sich jedoch in der nächsten Begegnung geschlagen geben. Auch im Seilziehen kämpften sie sich bis in den Viertelfinal vor und bewiesen dabei grossen Teamgeist.

Nach der Rangverkündung konnten alle Kinder des TV Hindelbank unverletzt und mit vielen schönen Erinnerungen die Heimreise an-



1. Podestplätze der Leichtathletik. Von links nach rechts: Milan, David, Nelio

treten. Einige Teilnehmende verbesserten ihre Resultate aus dem Vorjahr, während andere ihren allerersten Jugitag erlebten. Eines war jedoch bei allen gleich: Die Freude am Sport, an der Gemeinschaft und an einem gelungenen Wettkampfwochenende wird ihnen noch lange in Erinnerung bleiben.

Aline Kunz



Das Jahr geht voran und die Sommerferien sind vorbei. Das heisst auch die Schulferien sind Geschichte und das neue Semester hat gestartet.

Das bedeutet, dass auch das Bläserklasse-Angebot der Schule beginnt.

Am 26.01.2026 durften wir im Zusammenhang mit dem Angebot der Schule den Kindern der 1. bis 4. Klasse unser Hobby vorstellen und ihnen erklären, was ein Blechblasinstrument eigentlich ist. Die drei aktuellen «Auszubildenden» Amelie, Sarina und Jonas spielten zusammen mit dem Musiklehrer Balz Graber ein kleines Konzert.



Jetzt haben sich 10 neue Jungbläserinnen und Jungbläser angemeldet. Für sie haben wir die nötigen Instrumente (Cornet, Es-Horn, Bariton, Euphonium und Posaune) organisiert.

Am 10. August fand die Info für die Eltern und Einsteiger statt. Balz Graber unterrichtet sie jeden Montag in der Aula. Bei den Neueinsteigern sind die ersten Schritte schwierig und braucht Durchhaltevermögen. Bei den Fortgeschrittenen geht es in grossen Schrit-

ten weiter. Mit dem Ziel auch bei unserem Konzert im November dabei zu sein.

Wir wünschen euch allen viel Erfolg und viel Spass beim Musizieren.

Die New Brass ist auch aktiv. Neben dem Auftritt zum Brunch am 1. August bereiten wir uns für die Musikalische Umrahmung des Betttag-Gottesdienstes vor.

Als unser Höhepunkt wird am 15. November um 17.00 Uhr in der Kir-

che ein Konzert stattfinden. Dazu können wir wieder auf die Unterstützung von Kollegen zurückgreifen. Wir bedanken uns für die grosse Unterstützung.

Am 16. November ist im Jurablick ein Ständchen mit Beteiligung der Jungbläser geplant.

Als Abschluss des Jahres treffen wir uns alle zu einem gemütlichen Zusammensein.

Ihre New Brass Hindelbank





Am Freitag, den 5. Juni 2026 trafen wir uns beim Abehöck im Restaurant Krone in Hindelbank. In einer geselligen Runde von ehemaligen und aktiven Feuerwehrangehörigen wurden Geschichten ausgetauscht und die Kameradschaft gepflegt.

Auch dieses Mal betreuten wir einen Posten am Baretatze-Cup in Bäriswil. Bei unserem Posten galt es, seine Geschicklichkeit im Feuerwehrhandwerk zu beweisen. Unter Zeitdruck mussten auf zwei Arten mit einem Wasserstrahl entfernte Ziele getroffen werden. Zuerst mit einer Druckleitung, wie sie auch die Feuerwehr zur Brandbekämpfung einsetzt, danach mit einer Handpumpe, welche aus einem Blecheimer mit Wasser gespiesen wurde. Die Teilnehmer hatten Spass und meisterten die Aufgaben gut. Vielleicht sehen wir den einen oder anderen später in der Feuerwehr? Wir würden uns freuen!

Auch dieses Jahr nimmt die Feuerwehr Region Hindelbank am Schweizer Atemschutz-Wettkampf teil, welcher am 22. August 2026

in Wigoltingen stattfindet. Ziel dieses Wettkampfes ist es, für aktive Atemschutz-Geräteträger die Möglichkeit zu schaffen, ihr erlerntes Handwerk unter realitätsnahen Bedingungen anzuwenden und sich mit anderen Feuerwehrkameraden zu messen. Dabei ist die Pflege der Kameradschaft und der Erfahrungsaustausch unter den verschiedenen Feuerwehren ein zentraler Punkt. Auch dieses Jahr möchten wir unter den teilnehmenden 45 Teams eine gute Platzierung erreichen.



Unser nächste Vereinsanlass ist am Samstag, 12. September 2026 am Bäriswiler Märli: Wir werden wieder einen Verpflegungsstand betreiben und freuen uns darauf, Sie an unserem Stand in Bäriswil zu sehen.

Stefan Riesen, Sekretär Feuerwehrverein Region Hindelbank



Spannungsfeld im Naturschutzgebiet Hurstmoos:

Erneuter Noteinsatz am 14./15. und 17. August 2026 – Gesuch um Durchleitung durch Biberbau beim Kanton eingereicht

HINDELBANK – Die aussergewöhnlich grosse Trockenheit im Sommer 2026 bringt das Naturschutzgebiet Hurstmoos («Mösli») in Hindelbank in eine extrem kritische Lage. Seit Anfang Juli mussten bereits drei Notbewässerungen durchgeführt werden, um ein Massensterben der geschützten Tierwelt abzuwenden. Am 14./15. und 17. August 2026 war nun die vierte Wasserzuführung unumgänglich. Die Situation offenbart ein Dilemma zwischen zwei geschützten Lebensräumen: Während der Biber im Sumpf sein Revier ausbaut, trocknen die weiter unten gelegenen Mösliweiher aus. Damit droht nicht nur ein artenreiches Biotop zu kippen, sondern auch ein von vielen Menschen geschätztes Naherholungsgebiet zu verschwinden.

Zielkonflikt zweier geschützter Lebensräume

Zeitintensive Untersuchungen der Bäche brachten die Ursache für den akuten Wassermangel ans Licht: Sowohl der Sumpfbach als auch der Moosbach führen bis zum Sumpf in Hindelbank ausreichend Wasser. Dort stösst der Wasserlauf jedoch auf einen mächtigen Biberbau. Der Biber hat den Bachlauf so wirkungsvoll aufgestaut, dass kein Wasser mehr in die Weiher des Hurstmoos weiterfliesst. So stehen sich zwei schützenswerte Ökosysteme direkt gegenüber: Auf der einen Seite der geschützte Biber mit seinem neu angestauten Weiher im Sumpf, auf der anderen Seite das etablierte Mösli-Biotop mit seiner bedeutenden Artenvielfalt. Ohne künstlichen Zufluss droht den dort heimischen Fischen (darunter Hechte,

Rotfedern und Bitterlinge), den Europäischen Flusskrebse, den Muscheln und Amphibien der Erstickungstod durch Sauerstoff- und Wassermangel.

Gefahr für ein hochgeschätztes Naherholungsgebiet

Die drohende Austrocknung stellt auch für die Bevölkerung einen schmerzhaften Verlust dar. Das Hurstmoos ist für viele Bewohnerinnen und Bewohner von Hindelbank und Umgebung ein wichtiger Kraftort, ein grüner Rückzugsort und ein überaus geschätztes Naherholungsgebiet. Sollte das Biotop austrocknen, ginge nicht nur ein ökologisches Kleinod verloren, sondern auch ein zentraler Erholungs- und Begegnungsraum für Mensch und Natur.

Gesuch bei der kantonalen Abteilung für Naturförderung eingereicht

Um diesen Konflikt nachhaltig aufzulösen, haben die Verantwortlichen des Hurstmoos-Vereins und der Bürgerlichen Korporation ein Gesuch um Durchleitung durch den Biberbau bei der zuständigen Abteilung für Naturförderung des Kantons Bern eingereicht. Ziel ist eine technische Lösung, die dem Wasser die Passage am Biberbau vorbei oder durch ihn hindurch er-



möglicht, ohne den Lebensraum des Bibers zu zerstören. Bis eine solche Durchleitung bewilligt und umgesetzt werden kann, bleibt den Helferinnen und Helfern jedoch nur die künstliche Notbewässerung.

Erneuter Einsatz am 14./15. und 17. August 2026

Um die Zeit bis zu einer behördlichen Lösung zu überbrücken, rücken der Hurstmoos-Verein und die Bürgerliche Korporation Hindelbank, am Freitag, 14. und Samstag, 15. sowie Montag, 17. August 2026, erneut gemeinsam aus. Wie bei den bisherigen Notaktionen seit Anfang Juli wird Frischwasser aus dem Dorfbach in die Mösliweiher eingebracht, um die Pegelstände zu sichern.

Transparenter Wasserstands-Tracker

Der Hurstmoos-Verein führt die täglichen Pegelmessungen unvermindert fort. Bürgerinnen, Bürger und Medienschaffende können die Entwicklung der Wasserstände auf der Vereins-Website mitverfolgen:

<https://www.hurstmoos-verein.ch>

Preis B: Fr. 82.-

Die Inserat-Bestellung ist bei der Gemeindeschreiberei Hindelbank, Dorfstrasse 14 abzugeben oder per Mail an gemeindeschreiberei@hindelbank.ch zu senden.



WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Feuerwehr

Alarmmeldestelle	118
Feuerwehrmagazin	034 411 05 66

Unfälle

Praxis Brunnenhof	034 411 22 11
Polizeiwache Burgdorf	031 638 83 80
Regionalspital Emmental	034 421 21 21
SPITEX AemmePlus	034 447 78 78
Rotkreuz-Fahrdienst Gemeinde Hindelbank	034 422 00 35

Verwaltung

Gemeindeschreiberei, AHV-Zweigstelle	034 420 20 60
Bauverwaltung	034 420 20 70
Finanzverwaltung	034 420 20 75
Werkhof	034 411 05 67

Soziales

Regionaler Sozialdienst	
Hindelbank und Umgebung	034 420 20 80

Kirchgemeinde

Ref. Pfarramt	034 411 11 20
Kirchgemeinderatspräsident, Jonas Plattner	034 411 01 38
Röm.-kath. Pfarramt Burgdorf	034 422 22 95

Schulwesen

Schulleitung	034 411 06 38
Schulsekretariat	034 411 27 62
Lehrerzimmer Primarschule	034 411 12 28
Lehrerzimmer Oberstufe	034 411 17 54
Kindergarten «Eiche»	034 411 23 60
Kindergarten «Ahorn»	034 411 23 63
Kindergarten «Linde»	034 411 23 62
Kindergarten «Birke»	034 411 27 68
Tagesschule leolea	034 411 00 79

Politisches

Sekretär SP, Toni Huber	034 411 33 65
-------------------------	---------------